



KIRCHE FÜR DIE STADT

Ausgabe 3
Juni bis August 2013

Corvinus | St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas
Magazin der Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt

Suchet der Stadt Bestes

Jeremia 29,7



AUS DEM INHALT:

KONTROVERS
19 Millionen für's
Finanzamt *Seite 6*

NEU DABEI
Schritte neuer Pastor
an St. Johannis *Seite 8*

ZUM KIRCHENJAHR
Am 24. Juni ist
Johannistag! *Seite 13*



IMPRESSUM

INHALT

KIRCHE FÜR DIE STADT ist ein Magazin der Göttinger evangelisch-lutherischen Innenstadtgemeinden und erscheint viermal im Jahr. **KIRCHE FÜR DIE STADT** informiert und berichtet über aktuelle kirchliche, kulturelle, soziale und ethische Themen und veröffentlicht Gottesdienste und Veranstaltungen aus Kirchengemeinden und kirchlichen Institutionen. **KIRCHE FÜR DIE STADT** wird von einem Team aus haupt- und ehrenamtlichen Redaktionsmitgliedern erstellt. Das Magazin ist kostenlos, wird in die Haushalte der Innenstadtgemeinden verteilt und liegt in Kirchen und ausgesuchten öffentlichen Einrichtungen und Geschäften aus.

Herausgeber

Die Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt:
Corvinus, St. Albani, St. Jacobi,
St. Johannis, St. Marien und Thomas

Redaktion

Pastor Martin Hauschild (Chefredakteur),
Gabriele Schreiber.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsanschrift

Kirchengemeinde St. Albani
Albanikirchhof 1a · 37073 Göttingen
Tel.: 5314085
E-Mail: info@kirche-fuer-goettingen.de
www.kirche-fuer-goettingen.de

Anzeigenmarketing

Gabriele Schreiber, Tel.: (0178) 9720428
Deborah Landry, Tel.: (0170) 2379272
E-Mail: info@kirche-fuer-goettingen.de
www.kirche-fuer-goettingen.de
Anzeigenschluss:
Jeweils 20.01., 20.04., 20.07. und 20.10.
eines jeden Jahres.

Bildnachweis

Titelbild: Alciro Theodoro da Silva
Seite 4: Harald Storz
Seite 6: fotolia.com und privat (Montage)
Seite 13: ullstein Bild
Seite 21: Christoph Mischke
Alle nicht gekennzeichneten Bilder:
Fotoarchive der Herausgeber und der berichtenden Institutionen

Technische Daten

Auflage: 15.500
Layout: Rothe Grafik, Georgsmarienhütte
Druck: Druckhaus Göttingen
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Bezug: kostenlose Verteilung und Auslage

Editorial	3	
Redaktion	4	
KONTROVERS		
Ist Religion reine Privatsache?.....	5	
19 Millionen für's Finanzamt	6	
Warum gehen meine Kinder in einen evangelischen Kindergarten?	7	
Neu dabei:		
Neuer Pastor an St. Johannis: Gerhard Schridde	8	
Kirchenmusik	9	
Göttinger Gesichter: Beate Behrens	10	
Zum Kirchenjahr: Am 24. Juni ist Johannistag!	13	
Glaube für (Wieder-)Einsteiger:		
Torsten Berghaus: Mein Kircheneintritt	15	
Kirche für Jugendliche:		
Konfirmationen in der Innenstadt	17	
AUS DEN GEMEINDEN		
Corvinus	18-19	
St. Albani	20-21	
St. Jacobi	22-23	
St. Johannis	24-25	
St. Marien	26-27	
Thomas	28-29	
Taufen, Trauungen, Bestattungen	30-31	
Kirchenkreis:		
Die Bahnhofsmision Göttingen	32	
Ev. Stift Alt- und Neu-Bethlehem	34-35	
Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM Göttingen)		37
Evangelische Studierenden- und Hochschulgemeinde (ESG)	38	
Wir sind für Sie da	40	



Liebe Leserinnen und Leser,

mit einer großen Kiste bin ich zur Kindergartenandacht gekommen. Geheimnisvoll steht sie in der Mitte des Stuhlkreises. Was da wohl drin ist? Aber vor dem Auspacken steht der Eröffnungskreis, und wir singen zusammen. Dann wird das Geheimnis langsam und Stück für Stück gelüftet. Ein blaues Tuch kommt zum Vorschein, ein weißes Kleid, eine silberne Schale und ein Teddy. Schnell wissen die Kinder, dass es um Taufe geht und erzählen von den Taufen der Geschwisterkinder oder vom Taufstein in der Kirche. Die alte Taufschale wandert herum und die Kinder entdecken das Bild mit der Taufe Jesus. Auch zum Thema Wasser hat jeder etwas zu erzählen. Die Kinder berichten vom Gießen der Pflanzen im Garten, vom Wasser im Schwimmbad, aber auch von gefährlichen Wellen am Meer und von Überschwemmungen. Wasser hat viele Seiten. Spielerisch lernen die Kinder, was man zur Taufe braucht und warum Christen taufen.

»Darf ich auch mal taufen?« fragt eines der Kinder. Und dann sind alle beteiligt: Natürlich taufen wir nicht wirklich, aber wir spielen Taufe. Dem Teddy wird das Taufkleid angezogen, Eltern, Paten und Pastor werden ausgesucht, Wasser wird eingegossen und die richtige Handhaltung ausprobiert. Begeistert und konzentriert sind die Kinder bei der Sache.

»Darf ich auch mal taufen?« Auch die Welt der Religion will gelernt und begriffen werden. Am besten geht das durch eigenes Erleben. Kinder können das noch herrlich unverkrampft und ungebrochen. Deshalb ist in unseren Kindergärten Raum und Zeit, um zusammen zu singen und zu beten, Rituale und Gottesdienste zu erleben und biblische Geschichten kennen zu lernen. Glauben entdecken, das gehört zum festen Bildungsauftrag der evangelischen Kindergärten.

Deshalb investieren wir als Gemeinden und Mitarbeiter Herzblut, Geld und Zeit in die vier Innenstadt-Kindergärten. Im Jahr 2012 sind aus Kirchensteuermitteln 1,1 Millionen Euro in die Kindergärten des Kirchenkreises Göttingen geflossen. Dazu kommen unzählige Arbeitsstunden, die Mitarbeiter und Kirchenvorsteher ehrenamtlich in die Kindergärten einbringen und Gebäude, die wir mietfrei zur Verfügung stellen. Ein Stück kirchliches Engagement zum Besten unserer Stadt.

Angenehme Lektüre und eine gesegnete Sommerzeit wünscht aus der Redaktion

Martin Hauschild



*Pastor Martin Hauschild,
Chefredakteur*



Wie KIRCHE FÜR DIE STADT zu Ihnen kommt

»Wer will unser Bote sein?« (Jesaja 6,8)

Sie halten die neueste Ausgabe unseres Kirchenmagazins in den Händen. Haben Sie es in Ihrem Briefkasten vorgefunden? Am Beispiel von St. Jacobi zeigen wir, wie es zu Ihnen kommt.

Zwei Wochen vor dem Auslieferungsdatum bringt das Druckhaus Göttingen (Göttinger Tageblatt) 4.000 Exemplare zum Gemeindehaus. Dann bereitet Almut Jung die dicken Pakete für die Verteilung an die ehrenamtlichen Austrägerinnen oder »Boten« vor. Zum besseren Transport werden die Exemplare in stabile blaue Plastikboxen sortiert. Name und Adresse der Boten und die Stückzahl, die sie für ihre jeweiligen Straßenzüge brauchen, werden auf Etiketten auf den Trageboxen vermerkt. Am nächsten Morgen werden die Boxen mit der Sackkarre oder im Kombi von Kirchenvorsteher Ernst Puschmann an die Verteiler ausgefahren.



Almut Jung bereitet die Austeilung vor



Ernst Puschmann beim Verladen

Für alle Boten ist es gut, wenn sie einen kleinen Rollwagen oder »Hacken-Porsche« haben, denn in die Tragetaschen (mit dem Aufdruck **KIRCHE FÜR DIE STADT**) gehen längst nicht alle Magazine hinein. Nach Möglichkeit werden in den sechs Gemeindebezirken alle Briefkästen »bestückt«. In der eng bebauten Innenstadt mit vielen Briefkästen an einem Haus haben die Austräger kurze Wege und sind mit 200 auszuteilenden Exemplaren in knapp einer Stunde fertig; die neueren Wohngebiete brauchen etwas länger. Viermal im Jahr machen die Boten ihre Runde.

»Wäre das nicht auch etwas für Sie?

Gerhard Lindemann und Daniel Göske



Gerhard Lindemann beim Verteilen

Austräger gesucht!

Haben Sie Lust, **KIRCHE FÜR DIE STADT** in ein oder zwei Straßen Ihrer Wahl zu verteilen? Kleiner Anruf oder kurze E-Mail an die Redaktion genügt! Tel.: 5314085, info@kirche-fuer-goettingen.de



Ist Religion reine Privatsache?

Zur Kontroverse Religion – Säkularität – Laizismus

»Staat und Kirche trennen – Laizismus leben«: diese Forderung der Göttinger Jungsozialisten führte im März zu einer prominent besetzten Podiumsdiskussion. Moderiert vom Göttinger Bundestagsabgeordneten Thomas Oppermann diskutierten im Ingeborg-Nahnsen-Forum der Göttinger SPD: Robin Roth für die Jusos, Horst Isola, Laizist aus Bremen, und der Bundestagsabgeordnete und ehemalige Bundestagspräsident Wolfgang Thierse für den Arbeitskreis Christinnen und Christen in der SPD (AKC).

Fast 100 Gäste, darunter auch viele Interessierte aus Göttinger Kirchengemeinden, wurden Zeugen, wie kontrovers es in der SPD zugeht. Die sei »inzwischen eine weltanschaulich pluralistische Volkspartei«, so Thierse.

Als Laizist meinte Robin Roth, Religion sei reine Privatsache des Einzelnen. Er wandte sich vor allem gegen den staatlichen Einzug der Kirchensteuer und das kirchliche (Sonder-)Arbeitsrecht. Dagegen legte Horst Isola einen ganzen Forderungskatalog vor: gegen die Verträge zwischen Staat und Kirche seit dem Reichsdeputationshauptschluß von 1803, gegen die Stellung von Religionsgemeinschaften als Körperschaften des öffentlichen Rechtes, gegen Kreuze in öffentlichen Räumen, für eine staatlichen (Aus-)Bildung ohne jede religiösen Inhalte. »Mehr Bebel als Bibel«, so Isolas pointierte Zuspitzung.

Dem hielt Thierse entgegen, dass er die Folgen dieser laizistischen Forderungen jahrzehntelang erlebt habe – in der DDR. Die Annahme, Religion sei Privatsache, reduziere Religion, die doch gerade in der und für die Gesellschaft wirken will und muss, auf den privaten Raum. Der deutsche Staat sei zwar säkular, die deutsche Gesellschaft jedoch nicht, wenn zwei Drittel der Bevölkerung einer Religionsgemeinschaft angehörten. Seit dem Godesberger Programm von 1959 sei die SPD deshalb nicht mehr die atheistische Weltanschauungspartei August Bebels.

Der Göttinger Politikwissenschaftler Prof. Andreas Busch mahnte die SPD, die Kirchen und Religionsgemeinschaften als Partner gegen die Ökonomisierung der Gesellschaft zu akzeptieren. Deutschland sei zwar kein laizistischer Staat, weltanschaulich und religiös neutral sei er aber bereits jetzt.

Als Mitglied der SPD und des Kirchenvorstandes von St. Jacobi plädiere ich dafür, dass wir uns auf diese Debatte einstellen. Es gibt Gegen die Angriffe und die Politik von Kirchenfeinden und Religionsgegnern gibt es gute Argumente.

Alexander Voigt



Wolfgang Thierse zu Gast im Ingeborg-Nahnsen-Forum der Göttinger SPD, im Hintergrund Thomas Oppermann (Foto GAF).



19 Millionen für's Finanzamt

Einblicke in den Haushaltsplan der Evangelisch-lutherischen Kirche

»Über Geld redet man nicht?« Ja, es gibt für die Kirche tatsächlich Wichtigeres. Im Mittelpunkt steht ihre Botschaft: Gegen die Ökonomisierung der Gesellschaft hält sie die Frage nach Gott und nach Sinn, nach Glaube und Hoffnung wach. Doch die Debatten in den Medien über vermeintliche Staatssubventionen für die Kirchen geben Anlass, dass das Kirchenmagazin **KIRCHE FÜR DIE STADT** auch über Geld redet, konkret, mit Zahlen aus der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover.

90 Prozent der Einnahmen aus Kirchensteuern

Das Parlament der Landeskirche (Landessynode) hat in seiner November-sitzung 2012 den Haushaltsplan für 2013 in Höhe von 511 Millionen Euro und den für 2014 in Höhe von 514 Millionen Euro beschlossen. Anders als in der Politik macht die Hannoversche Landeskirche keine Schulden, sondern passt ihre Ausgaben kontinuierlich ihren Einnahmen an. »Wir leben von den laufenden Erträgen und nicht von der Substanz oder auf Pump«, betont der Vizepräsident des Landeskirchenamtes Dr. Rolf Krämer.

80 Prozent für Personalkosten

Rund 80 Prozent der Ausgaben, also etwa 400 Millionen Euro, gehen in Personalausgaben für rund 1.800 Pastorinnen und Pastoren und 27.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Landeskirche. Der Staat gibt weitere 210 Millionen für Aufgaben, die er der Landeskirche bzw. einzelnen Einrichtungen übertragen hat.

43 Millionen Eigenmittel für 619 Kindergärten

Die Hannoversche Landeskirche unterhält 619 Kindergärten mit 9.500 Beschäftigten und etwa 48.000 Kindern. In beiden Haushaltsjahren stellt die Kirche dafür je 43 Millionen Euro aus eigenen Mitteln zur Verfügung. Der Anteil für Baukosten wurde zudem von 44 auf 61 Millionen Euro erhöht, da viele der rund 8.000 Gebäude in der Landeskirche energetisch saniert werden müssen.

19 Millionen Provision für die Finanzämter

Im Zuge der Verwaltungshilfe wird die Kirchensteuer von den niedersächsischen Finanzämtern erhoben, die dafür rund 19 Millionen Euro (knapp vier Prozent der Kirchensteuereinnahmen) als Provision erhalten. Diese Dienstleistung für Körperschaften öffentlichen Rechts wird somit dem Staat zu üblichen Sätzen für Serviceleistungen (z. B. Maklergebühren) vergütet. Kirchensteuerpflichtig sind, so wird geschätzt, nur ca. 30 Prozent der evangelischen Christinnen und Christen.

Ja, die Kirchen haben Geld – weil viele Kirchenmitglieder durch ihre Kirchensteuer dafür sorgen, dass ihre Kirche vor Ort, nah bei den Menschen, und übergemeindlich tätig sein kann.

Harald Storz

Zahlen und Zitate aus: beraten und beschlossen. Bericht aus der Landessynode, XI. Tagung der 24. Landessynode vom 27. bis 30. November 2012



Warum gehen meine Kinder in einen evangelischen Kindergarten?

Die Entscheidung für einen Kindergarten führt in den meisten Familien zu intensiven Überlegungen. Letztlich trifft man eine Entscheidung, die das eigene Kind im Blick hat und bei der man viel Vertrauen in sich haben muss, das Beste für sein Kind zu tun.

In vielen Gegenden, Dörfern und Stadtteilen gibt es oftmals nur einen Kindergarten, so dass man aufgrund der Erreichbarkeit und der Nähe gar nicht lange überlegt. Aber wenn ich die Wahl habe – welche Kriterien leiten mich?

Mir war ein evangelischer Kindergarten für meine Söhne wichtig und da ich Religionslehrerin bin, wird das nicht viele verwundern. Aber ist es nur eine kirchliche Sozialisation, die Eltern von einer der deutschlandweit ca. 17.000 christlichen KITAs überzeugt? In unserem Freundes- und Bekanntenkreis haben viele, auch nichtchristliche Eltern die Auseinandersetzung mit unserer Tradition, den auf christlichen Werten begründeten Umgang mit Menschen und zuletzt auch die Frage nach religiöser Toleranz als entscheidende Kriterien genannt. Offensichtlich traut man in der Gesellschaft den christlichen KITAs eine Menge zu. Unseren evangelischen Kindergarten habe ich diesbezüglich stets als offen auch gegenüber ungetauften Kindern, Kindern anderer Religionen und Kindern aus dezidiert säkularen Familien erlebt.

Der ehemalige EKD-Vorsitzende Wolfgang Huber hat in einem Vortrag zur Rolle der Elementarpädagogik in der Kirche betont, dass *»sich hier die Möglichkeit, aber auch Notwendigkeit ergibt, in einer in der Regel grundsätzlich multikulturellen und multireligiösen Umgebung andere Kulturen und Religionen kennen zu lernen und mit Menschen aus diesen Bereichen in Kontakt zu treten – und zwar im Modus einer respektvollen, interessierten und toleranten Begegnungshaltung.«* Gerade dies erwarte ich auch von meinem Kindergarten, denn das ist es doch, was ich meinen Kindern auch selbst vermitteln will, unabhängig davon, welchen Glauben sie später selber einmal leben wollen. Huber sagt dazu: *»Denn wo sonst, wenn nicht in ihnen (den christlichen Kindergärten), wäre der Ort, um die gemeinte Toleranz aus Glauben ›von Anfang an‹ einzuüben?«*

In meinen Augen heißt das aber nicht, dass ein Kind mit Gottvertrauen ins Leben geht, nur weil im Kindergarten gebetet wird oder man sich dort intensiver mit Gott auseinandersetzt. Es wird gläubig, weil es selbst positive Erfahrungen mit dem Glauben verknüpft. Und auch für den (nicht nur religiösen) Toleranzgedanken kann ein guter christlicher Kindergarten einen wichtigen Beitrag leisten.

Hildgund Broda



*Hildgund Broda mit ihren Kindern
David (6) und Jonathan (4)*



Gerhard Schridde

- 1959 in Hannover geboren
- Studium der Theologie in Kiel, Tübingen und Göttingen
- verheiratet mit einer Grundschullehrerin, Vater von zwei Kindern
- Vikariat in Rotenburg/Wümme
- Tätigkeit in den Kirchengemeinden Plate bei Lüchow und Celle
- von 2001 bis 2002 Landesjugendpastor im Landesjugendpfarramt der Ev.-luth. Landeskirche Hannover
- unterrichtet seit 2003 als Berufsschulpastor an der gewerblichen Berufsschule in Celle
- seit 2008 mit einer kirchlichen »Beauftragung für Kirche und Schule in der Region« betraut.

Neuer Pastor an St. Johannis: Gerhard Schridde

Am 11. August um 15 Uhr wird Pastor Gerhard Schridde als Pastor der St. Johannisgemeinde und der ESG eingeführt.

Die St. Johannisgemeinde ist froh, dass nach der Pensionierung von P. Grote und einer langen Vakanz die Stelle wieder besetzt wird, wenn auch, bedingt durch die Stellenplanung des Kirchenkreises, nur mit einer halben Gemeindestelle. Mit folgenden Worten möchte Herr Schridde sich selber vorstellen:

»Durch die Jugendarbeit der Matthäusgemeinde in Hannover wurde meine Freude an der Bibel als Erfahrungs- und Glaubensschatz und am Philosophieren über grundlegende Fragen des Lebens geweckt. Sie führte mich zu dem Entschluss, Pastor zu werden. An diesem Beruf schätze ich die gegebene Freiheit und die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten.

Prägende Stationen waren auch die Pfarrstellen in Plate, Landkreis Lüchow-Dannenberg, ganz ländlich und durch die Gorlebenproblematik doch hochpolitisch; fast 20 Berufsjahre in der Paulusgemeinde und in der Berufsschule in Celle. Dort machte ich als Schulpastor mit den Schülerinnen und Schülern täglich die Erfahrung, wie eng die Einstellung zu Glaube und Kirche mit Herkunft, Milieu und Bildung zusammenhängt. Als Christen stellt uns das vor die Aufgabe einer guten, verständlichen Darstellung unserer Anliegen in der Öffentlichkeit und der persönlichen Begegnung und Begleitung von Menschen. Beides ist mir gleich wichtig auch für die Tätigkeit in Göttingen.

St. Johannis ist eine der zentralen Kirchen der Stadt. Ihre Geschichte und Lage verstehe ich als Programm – eben ganz bewusst Kirche in der Stadt und für die Stadt zu sein. Sie sollte offen und gastfreundlich sein, relevante Themen aufnehmen und den einen oder anderen Impuls geben. Das ist Ziel und Herausforderung zugleich für jeden Gottesdienst und alle Veranstaltungen, aber z. B. auch für die Renovierung der Kirche.

Bei inhaltlichen Schwerpunkten haben die Kirchengemeinden der Stadt auch eine gemeinsame Aufgabe, die der Zusammenarbeit bedarf und die ja auch schon auf dem Wege ist. Hier würde ich mich persönlich auch gerne einbringen.

Eine Struktur aber ist gesetzt: Die Kopplung, besser die hälftige Teilung der Pfarrstelle mit der Evangelischen Hochschul- und Studierendengemeinde. Dieses Projekt zielt ab auf die gelingende Zusammenarbeit beider Partner. Darauf bin ich sehr gespannt ... Meine Frau und ich freuen uns auf die neuen Aufgaben und den Lebensmittelpunkt am Johanniskirchhof sozusagen »mittendrin.«



Projekt »Stadt trifft Land«

Unter dem Motto »Stadt trifft Land« begegnen sich zwei etablierte Klangkörper unseres Kirchenkreises und bereiten gemeinsam ein Programm vor. Das Jugendorchester Friedland ist eine wichtige musikpädagogische Einrichtung unseres Kirchenkreises. Zahlreiche Jugendliche erhalten hier eine fundierte Ausbildung an einem Holz- oder Blechblasinstrument. Auf dem Programm stehen klassische Originalwerke, aber auch Bearbeitungen aus Musik unterschiedlicher Stile bis hin zum Jazz. Über seine pädagogische Funktion hinaus besticht das Ensemble durch seinen hervorragenden Klang, so dass nun die Idee zur Aufführung des höchst anspruchsvollen »Gloria« von John Rutter als Zentrum einer sommerlichen Konzert- bzw. Gottesdienstreihe gemeinsam mit der Göttinger Stadtkantorei entstand. Ganz nebenbei auch ein schöner Anlass, um Stadt- und Landgemeinden näher miteinander in Kontakt zu bringen.

Bernd Eberhardt



Klassik für Nachtschwärmer

Mit den Erfindungen Johann Nepomuk Mälzels (1772-1838) trat die Musikwelt in ein neues Zeitalter ein. Durch das von ihm erfundene Metronom konnte Musik mit verlässlicheren Tempoangaben versehen werden. Mälzels Musikautomaten, die teilweise bis zur Stärke einer Militärkapelle Musik mechanisch wiedergeben konnten, galten als Sensation. Deshalb verwundert es nicht, dass bedeutende zeitgenössische Komponisten Werke für diese Apparate schufen. Als »Stücke für eine Orgelwalze« oder »Flötenuhrstücke« wurden sie lange Zeit nicht sehr ernst genommen. Neben Haydn und Beethoven schrieb auch Mozart Fantasien, die ungewöhnlich kunstvoll gestaltet sind. Sie lassen sich nicht so einfach auf der klassischen Pfeifenorgel darstellen, da der Automat sich ja nicht nach den Gegebenheiten von menschlichen Händen und Füßen richten musste. Zu hören ist eine Version des österreichischen Organisten Martin Haselböck. Außerdem erklingen an diesem Abend die selten zu hörende Fantasie in C-Dur von César Franck und das wohl berühmteste Werk dieses Romantikers, der Choral in a-Moll.

Bernd Eberhardt

Termine

Samstag, 1. Juni, 18 Uhr

St. Johanniskirche Göttingen

Sonntag, 2. Juni, 18 Uhr

Kirche St. Norbert in Friedland

Göttinger Stadtkantorei und

das Jugendorchester Friedland

Leitung: Janne Groth, Toni

Säckl und Bernd Eberhardt

Felix Mendelssohn Bartholdy:

»Warum toben die Heiden«

John Rutter:

Gloria für Chor und Bläser

Carl Rütli: Gloria aus der

Missa angelorum

Abendliche Konzerte

Samstag, 22. Juni, 22 Uhr

Bernd Eberhardt, Orgel

Wolfgang Amadeus Mozart:

Fantasie in f-Moll, KV 608

César Franck: Fantasie in

C-Dur; Choral in a-Moll

Samstag, 13. Juli, 22 Uhr

Ausführende sind: Henning

Vater, Violine; Frank Scheller,

Violoncello; Bernd Eberhardt,

Klavier.



Beate Behrens,
Geschäftsführerin Pro City e. V.

Beate Behrens

Frau Behrens ist gebürtige Hannoveranerin. Ihre Ausbildung hat sie mit dem M. A. in Geographie mit Ausrichtung Tourismus abgeschlossen; seit sechs Jahren arbeitet sie als Geschäftsführerin von Pro City GmbH Göttingen und als Citymanagerin des Fördervereins Göttingen Pro City e. V.

Was ist Ihre Aufgabe als Geschäftsführerin von Pro City?

Pro City fördert den Wirtschaftsstandort Innenstadt mit dem Schwerpunkt »Einzelhandel«, von dem viele Arbeitsplätze abhängen. Der Förderverein ist politisch und konfessionell unabhängig.

Sie sagen über Ihre Tätigkeit: »Ich mache es gerne!«

Welche Projekte begeistern Sie?

Eigentlich alle. Am meisten liegt mir der alle zwei Jahre stattfindende »Kindertag« am Herzen, aber auch die »Nacht der Kultur« am 21. Juni, die die hohe kulturelle Qualität der Innenstadt widerspiegelt. Ich möchte möglichst viele Menschen dafür begeistern.

Was bedeuten unsere Stadtkirchen Ihrer Meinung nach für das öffentliche Leben?

Kirchen gehören zur Innenstadt wie Weihnachtskugeln zum Weihnachtsbaum! Wir profitieren doch gegenseitig. Schließlich gehörten auch früher schon die Händler zur Marktkirche. Ein Stichwort von Ihnen ist: »Vernetzung«. Welche gemeinsamen Projekte hat es bereits zwischen den Stadtkirchen und Pro City gegeben und welche werden für die Zukunft angedacht? Beim »Gänseliesel-Fest« am 29. September ist ein ökumenischer Gottesdienst auf dem Johanniskirchhof geplant. Pro City stellt dafür die Bühne. In der »Nacht der Kultur« finden Konzerte und Aufführungen in den Kirchen bzw. Gemeinden statt. Und wir kooperieren anlässlich unserer gemeinsamen Veranstaltung »Himmlische Lichter und mehr...« mit der »Nacht der Kirchen« am 1. November. So profitieren beide Seiten von ihrer Zusammenarbeit.

Wie versuchen Sie, der Konkurrenz mit den großen Einkaufszentren auf der grünen Wiese zu begegnen und eine lebendige Innenstadt zu erhalten?

Die Anbieter auf der »grünen Wiese« sind für uns notwendige Wettbewerber in einem Oberzentrum. Die Innenstadt ist der älteste Handelsstandort. Gemeinsam mit der Stadt und unseren Wettbewerbern erstellen wir eine Planungsgrundlage für den Einzelhandel in Bezug auf Neuansiedlung. Zudem macht der Internethandel uns allen zu schaffen.

Sollte sich auch etwas bei den Göttinger Stadtkirchen verändern?

Die Stadtkirchen gehen einen guten Weg! Sie öffnen sich immer mehr, es passieren »spannende« neue Sachen, und im sozialen Bereich sind die Kirchen auch »sehr gut«.

Das Interview führte Dr. Eva Cremer



Himmelsruhe im Glockenweg

Stadt-Ferienwohnung in ruhiger Lage
(2 Zimmer, Küche, Bad)
für 1 - 4 Personen.

Marianne Storz, Glockenweg 1, 37085 Göttingen-Geismar
Tel. 0551 - 50 42 92 36, Mail: mariannestorz@gmx.de

Tel: 05 51 - 5 74 97
wir stehen Ihnen bei

PFENNIG
BESTATTUNGEN

www.pfennig-bestattungen.de

Burgstraße 25 • 37073 Göttingen Seit über 90 Jahren

KG Humboldtallee

Physiotherapie

Giffhorn/Jünemann



Humboldtallee 6 37073 Göttingen 0551/485464
www.kg-physiotherapie-goettingen.de

ANNE TIMM

Physiotherapie Autogenes Training
Jin Shin Jyutsu

Praxis KG Humboldtallee www.timmbalance.de
Tel: 0551/ 48 54 64 Tel: 0551/ 51 777 88

Goldene Zeiten für Ihren Rücken

Im Zusammenspiel von Unterstützung, Druckentlastung und Dynamik vermittelt dieses **NEUE Lattoflex-System** das wunderbare und einzigartige Gefühl des Schwebens.

lattoflex®



Das Rückgrat
für Ihr Bett

Nur echt mit
dem goldenen Siegel



Betten... HELLER

Kornmarkt 8 | Geismar Landstraße 16 | Telefon 05 51 - 52 20 00 | www.betten-heller.de

TONKOST

DER CD-LADEN

Theaterstraße 22, 37073 Göttingen

Die Buchhandlung mit dem **religiösen** Schwerpunkt



Kurze Straße 14 · 37073 Göttingen · Tel.: 0551/56408
E-Mail: buchhandlung.hertel@t-online.de

Domestic Care

Haushaltsservice



- **Haushaltsservice**
- **Haushaltspflege**
- **Betreuung**

Wir schaffen Freiräume für Familien und Singles. Ältere Menschen unterstützen wir im Alltag und kooperieren mit Pflegediensten.

Dagmar Crzan, Hauswirtschaftsmeisterin Tel.: (0 55 03) 80 48 70
info@domesticcare.de · www.domesticcare.de

BOCCADORO

CUCINA & VINI

— FEINE ITALIENISCHE KÜCHE —



ALBANIKIRCHHOF 5/6 · 37073 GÖTTINGEN
T 0551 79 778 545
WWW.BOCCADORO-RESTAURANT.DE



Renate Junghans-Rathe
Praxis für Krankengymnastik
und physikalische Medizin

Hainholzweg 46 · Göttingen-Oststadt · Telefon 05 51 - 4 17 81

- **Behandlungen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung der Beweglichkeit, Kraft, Leistungsfähigkeit**
- **Schmerzlinderung, Durchblutungsförderung**

- ▶ Termine nach Vereinbarung, Hausbesuche auch in Altenheimen, Wellnessangebote
- ▶ 5 Parkplätze im Hof, Fahrradstellplätze, Bus Linie 7 bis Halt Calsow-/Merkelstraße



...sich schmerzfrei bewegen ist leben...

Wolfgang Bartöck

Malermmeister ☎ 706405



Der Wohlfühl-Maler für die großen und die kleinen Renovierungen

pünktlich ✓ sauber ✓ akkurat ✓ Preis-Wert ✓

Lotzestraße 8
37083 Göttingen

E-Mail: bartoeck@t-online.de

Wenden Sie sich im Trauerfall an uns



SERIÖS - WÜRDEVOLL - PREISWERT

Hilfe zu jeder Zeit ☎ 0551 - 5312315

Weender Landstraße 68 · 37075 Göttingen
www.pietat-bestattungen.com

Parkett, Laminat, Teppichboden, CV-Belag, Dielen ...?



Meisterbetrieb **Mobiler Tischlerservice Klaus Rode**

David-Hilbert-Str. 10 · 37085 Göttingen · Mobil: 01 72/560 3482
klaus.rode@arcor.de · www.mobiler-tischlerservice.de · Tel. abends: 0551/796788

Am 24. Juni ist Johannistag!

Den längsten Tag des Jahres, an dem die Sommersonnenwende in ganz Europa mit großen Feuern gefeiert wird, nennt man auch »Sommerweihnacht«: Halbzeit zwischen den Weihnachtsfesten. Schon in der Antike wurde die Geburt Johannes des Täuflers auf den 24. Juni datiert. Es ist ein schöner Brauch mitten im Sommer daran erinnert zu werden, dass Gott in Jesus Mensch geworden ist und mit uns durch das ganze Jahr geht – eben nicht nur zur Weihnachtszeit. Johannes, dem dieser Tag gewidmet ist, hat nach den Berichten der Evangelien Jesus getauft. In der Tradition dieses ursprünglich jüdischen Buß- und Reinigungsrituals steht auch die Taufe, die wir bis heute an Kindern und Erwachsenen in unseren Gemeinden vornehmen, um damit die unverbrüchliche Gemeinschaft mit Gott zu bezeugen.

Die Feuer, die zur Sommersonnenwende am Johannistag brennen, nehmen mit ihrer Lichtsymbolik diesen Gedanken auf: So sagt Johannes (Mt 3,11), dass Jesus mit »dem heiligen Geist und mit Feuer taufen« werde. Und so, wie die Feuer die länger werdenden Nächte erhellen, so ist Christus das Licht der Welt (Joh 8,12).

Der Johannistag ist ein ökumenischer Feiertag. In der katholischen Liturgie wird er als »Hochfest« begangen. Und auch im Evangelischen Gottesdienstbuch ist er als Festtag vorgesehen. Johann Sebastian Bach komponierte beispielsweise für den Johannistag gleich drei Kantaten.

Um den Johannistag rankt sich ein vielfältiges Brauchtum, das je nach Gegend unterschiedlich ausgeprägt ist: So werden mancherorts Johanniskränze geflochten, bestimmte Kräuter geerntet, Wasser als Lebenssymbol geschöpft oder, so haben wir es in Dänemark erlebt, über dem Johannisfeuer wird eine Strohuppe verbrannt, um symbolisch die bösen Geister auszutreiben. Sogenannte Bauernregeln besagen: »Wenn die Johanniswürmer glänzen, darfst du bereiten die Sensen.« (Weil Glühwürmchen nur in trockenen Nächten fliegen.) Oder aber: »Wenn kalt und nass Johannes war, verdirbt er meist das ganze Jahr.« Ein Wermutstropfen: Am Johannistag endet die Spargelsaison.

In Göttingen laden wir in St. Johannis traditionell am 24. Juni zum Empfang des Kirchenkreises ein. Er beginnt um 17 Uhr mit einer Andacht. Anschließend wird Prof. Dr. theol. Gerhard Wegner, Leiter des sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD, über das Thema sprechen: »Was unsere Gesellschaft von der Evangelischen Kirche erwarten kann.« Danach wird es dann gesellig.

Friedrich Selter



*Johannes der Täufer (1470),
Bouts, Dieric der Jüngere,
Malerei in der Alten Pinakothek,
München, Bayern, Deutschland*



MILLOTAT & COLL.
Rechtsanwälte | Notar

Rechtsanwalt Stefan Millotat übernimmt als FACHANWALT für
MIET- & WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

die Interessenvertretung und Prozessführung für Eigentümer und Vermieter und die Beratung bei Gestaltung von Mietverträgen und Testamenten. Langjähriger Schwerpunkt der anwaltlichen Tätigkeit von Rechtsanwalt und Notar Heinz Millotat ist das gesamte

ERBRECHT,

umfassend Fragen der Gestaltung von Testamenten, Erbverträgen und Vorsorgevollmachten wie die Durchsetzung von Interessen, in der Erbauseinandersetzung und bei Pflichtteilsansprüchen.

Nikolausberger Weg 44 | 37073 Göttingen | Tel 0551.4 50 60 | www.millotat.de

Menschen würdig pflegen



St. Paulus
caritas senioren wohnen & pflege

Maria-Montessori-Weg 4 · 37073 Göttingen
Telefon 0551 54732-0 · www.caritas-altenheim.de




Bestattungshaus **BENSTEM**

*Das Bestattungshaus meines Vertrauens –
Seit mehr als 120 Jahren in Verantwortung derselben Familie*

Zuverlässige Durchführung aller Bestattungsarten und ausnahmslos aller Maßnahmen, die bei einem Sterbefall erforderlich werden können.

Hausbesuche in allen Stadtteilen und Vororten.

Telefon 0551/54780-0

Fax 0551/54780-20

E-Mail: service@bestattungshaus-benstem.de

Internet: www.bestattungshaus-benstem.de

Rote Straße 32
37073 Göttingen

H Alle Buslinien bis
Haltestelle Jüdenstraße
oder Markt

P Mauerstraße 23



Kuratorium
Deutsche
Bestattungskultur



FriedWald



Deutsche
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGA InterCert
Ein Unternehmen des TÜV Rheinland



Torsten Berghaus: Mein Kircheneintritt

Warum sind Sie wieder in die Evangelische Kirche eingetreten?

Wir wollten heiraten und unsere Söhne taufen lassen. Es stand also eine »Traufe« an. Meine Frau war Mitglied der Kirche, es gab daher keine Einwände vom Pastor, uns zu trauen oder die Jungs zu taufen. Das vorbereitende Tauf- und Traugespräch hat mich beeindruckt und nachdenken lassen, die Taufe und die Trauung waren dann das für den Wiedereintritt entscheidende emotionale Erlebnis.

Wie geht so ein Kircheneintritt eigentlich vor sich?

In der Kirche wird Service offenbar großgeschrieben: Nachdem ich »meinen« Pastor darauf angesprochen hatte, wieder eintreten zu wollen, hat er mich im Büro besucht und alle Formalitäten für mich erledigt.

Wie haben Familie, Kollegen oder Freunde auf Ihren Eintritt reagiert?

In meinem Umfeld gibt es Menschen, für die die Kirche sehr wichtig ist, aber auch Menschen, die eben einfach in der Kirche sind, und Menschen, die sich als Atheisten bezeichnen und mit der Kirche gar nichts anfangen können. Die Reaktionen auf meinen Eintritt waren allerdings durchweg positiv.

Sie engagieren sich seit Ihrem Eintritt aktiv in Ihrer Gemeinde.

Für mich stand fest: Wenn ich wieder eintrete, möchte ich auch etwas einbringen. Unter dem Dach der Kirche kann wirklich jeder, der etwas tun möchte, etwas finden, was seinen Neigungen und Fähigkeiten entspricht. Nach nunmehr einem Jahr kann ich sagen: die Mitarbeit ist der eigentliche Spaßfaktor am Wiedereintritt!

Ein umstrittenes Thema: die Kirchensteuer. Als steuerpflichtiger Unternehmer betrifft das nun auch Sie. Ärgert Sie das manchmal?

Wer zahlt schon gerne Steuern? Und selbstverständlich muss die Frage erlaubt sein, ob der Staat für die Kirchen »Steuern« erheben soll. Immerhin aber sorgt dieses System für eine einigermaßen leistungsgerechte Erhebung der für die Kirche notwendigen Mittel.

Wie sehen Sie die Aufgabe der Kirche in unserer Gesellschaft?

Die Frage können Sie sich am besten beantworten, indem Sie die Augen schließen und sich einmal vorstellen, wie unsere Stadt, unser Land, unsere Gesellschaft aussähe, wenn alles, was von den Kirchen ausgeht und getragen wird, nicht mehr da wäre.

Was wünschen Sie sich von und für Ihre Kirche?

Ich wünsche mir mehr klare Kante, wenn es darum geht, die Bedeutung der Kirche für unsere Gesellschaft öffentlich darzustellen. Aber auch wenn es darum geht, gesellschaftliche Entwicklungen zu kommentieren, die dem christlichen Grundgedanken an Solidarität mit den Schwachen entgegenlaufen.



Torsten Berghaus, Jahrgang 1968, gelernter Jurist, heute als Unternehmer tätig, trat vor zwei Jahren wieder in die Kirche ein und engagiert sich seit einem Jahr im Kirchenvorstand von St. Jacobi.

Das Interview führte Harald Storz



Kanzlei für Erbrecht
Wolfgang Langmack

Rechtsanwalt & Notar Fachanwalt für Erbrecht

- Testamentsberatung
- Erbfolgeplanung
- Erbschaftssteuer
- Testamentsvollstreckung
- Nachlassauseinandersetzung
- Pflichtteilsansprüche
- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung

tel. (0551) 48 60 31
 www.langmack-erbrecht.de
 www.lexperti.de

Weender Landstr. 6-10
 37073 Göttingen



Mitglied von



Köstliche Vielfalt
 an jedem Tag frisch zubereitet.

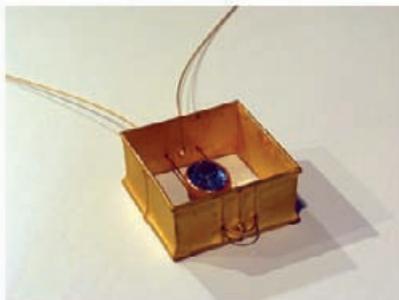
www.cronundlanz.de

Ob feine Torten, Teegebäck, Pralinen oder Baumkuchen – unsere hochwertigen Produkte können Sie jeden Tag genießen. Erleben Sie edle Kompositionen, nach traditionellen Rezepten mit handwerklicher Sorgfalt gefertigt.



Weender Str. 25 (Innenstadt) · 37073 Göttingen · Telefon (05 51) 500 88 710
 Mo. - Fr. 8.30 - 19.00 Uhr · Sa. 8.30 - 18.30 Uhr · Sonn- und Feiertage 13.00 - 18.30 Uhr

Brüder-Grimm-Allee 8 (Ostviertel) · 37075 Göttingen · Telefon (05 51) 500 88 712
 Mo. - Fr. durchgehend 9.00 - 18.00 Uhr · Sa. 8.30 - 14.00 Uhr



jüdenstraße 32
37073 göttingen
telefon: 0551.43192
 www.gold-silberschmiede-herbert-fischer.de



Burgstraße 33
37073 Göttingen
Telefon: 0551.4978781
 www.notabene-noten.de



Konfirmationen in der Innenstadt



Konfirmation in Corvinus/St. Jacobi 12. Mai 2013

Adrian Bahr, Jonas Buchholz, Michelle Frieß, Niklas Hanke, Helena Heutelbeck, Leonie Kerl, Friedrich Kierbaum, Kira Lenz, Carina Müller, Jan-Philipp Ramthun, Annika Rhinow, Kimberly Runzer, Louisa Werner

Konfirmation in St. Albani, 5. Mai 2013

Niklas Borbely, Simon Burckhardt, Mahel Daub, Sara Detterbeck, Sebastian Fischer, Robin Guder, Anton Ickler, Katharina Jakob, Frederik Kaufmann, Sophie Lampe, Luna Liebermann, Nikolaus Lieberum, Henrike Ludwig, Ariane Meins, Jack Möller, Iris Peter, Simon Reh, Clara Reinhart, Carina Remde, Jason Siggelkow, Felix Staats, Clara Suchenwirth, Julian Wagner, Julek Weck, Eddie Welcker, Justus Wenzel, Merle Wenzel



Konfirmation in St. Marien/St. Johannis 21. April 2013

Henner Heise, Juliu Koltermann, Jakob Krabbes, Charlotte Kühn, Julia Lorenz, Miriam Milosev, Jan-Erik Pruschke, Robert Sauerbier, Mario Sinn

Konfirmation in Thomas 28. April 2013

Tabea Beckmann, Johanna Beinhorn, Nico Freiboth, Franziska Herrmann, Alexander Kreutzburg, Moritz Rakowski, Mira Rufeger, Jessica Schweizer, Louisa Tappe, Paul Wiesenmüller, Jona Winhold, Gina Wu, Lea Zuchner





TERMINE

Samstag, 1. Juni

9 Uhr *Friedhof Junkerberg*
Trauer Gottesdienst
der Tobiasbruderschaft
Kapelle

11.45 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsmusik:
Trompete und Orgel

18 Uhr *St. Johannis*
**Motette – Werke von Rutter,
Rütti und Mendelssohn**
Göttinger Stadtkantorei, Jugend-
orchester Friedland; Leitung: Janne
Groth, Toni Säckl, Bernd Eberhardt;
Geistliches Wort: Superintendent
Selter

Sonntag, 2. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr *Corvinus*
Taufgottesdienst
Pastor Dr. Wischnowsky

10 Uhr *St. Albani*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Albani*
Kindergottesdienst
Gemeindehaus

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
Pastor Storz

10 Uhr *St. Johannis*
Abendmahlsgottesdienst
Superintendent i.R. Steinmetz

10 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
Prof. Dr. Lange

Montag, 3. Juni

18.30 Uhr *St. Albani*
Taizé-Andacht

Dienstag, 4. Juni

20 Uhr *St. Marien*
Hora am Dienstag
Sonja Brosig und Team

CORVINUS

Konzertankündigung



Am Sonntag, dem 9. Juni, findet um 20 Uhr ein Konzert mit zwei Bach-Kantaten in der Corvinuskirche statt: »Wie schön leuchtet der Morgenstern« und »Gott, der Herr, ist Sonn und Schild«. Beide Kantaten haben eine interessante Orchesterbesetzung, die durch den Klang von zwei Hörnern geprägt ist, so wie es in der vierten Kantate des Weihnachtsoratoriums zu hören war. Zwischen diesen Kantaten wird der Anfang des 84. Psalms »Wie lieblich sind deine Wohnungen« in zwei verschiedenen Kompositionen zu hören sein: Teil IV des Brahms-Requiems sowie eine a-cappella-Komposition des Frühromantikers Otto Nicolai. Der Eingangschor der abschließenden Kantate »Gott, der Herr, ist Sonn und Schild« hat ebenfalls Worte aus dem 84. Psalm zum Inhalt.

Die Ausführenden sind: Nicola Krause-Glandorf, Sopran; Kristina Kubulin, Alt; Friedrich von Mansberg, Tenor; Marian Müller, Bass; Michael Brömse und Friedrich Polzin, Oboe; Felix Klieser und Keiji Takao, Horn; Instrumentalkreis Ulrike Haase; Leitung: Hermann Amlung

Anne Amlung

Kinderkrippe in Corvinus

Große Veränderungen bringt der Sommer für den Corvinuskindergarten. Eine der beiden Kindergartengruppen wird in eine Krippengruppe umgewandelt. Fünfzehn Kinder unter drei Jahren können dort von 8 bis 16 Uhr



betreut werden. Räume werden umgestaltet, Garderobe und Waschgelegenheiten für Kleinkinder geschaffen. Neues Mobiliar, altersgerechtes Geschirr und Spielzeug werden angeschafft. Der ehemalige Kreativraum wird zu einem Ruheraum. In der Außenanlage ist ein optisch abgegrenzter Bereich für die Kleinen vorgesehen: Nestschaukel, Bobby-Cars, Sandspielzeug gehören zum neuen Angebot. Das Team bereitet sich schon jetzt auf die neue Aufgabe vor und alle freuen sich auf die Kleinen. Interessierte Eltern melden sich bei Cornelia Rudolph unter 41719 oder corvinuskindergarten@arcor.de.

Dr. Marc Wischnowsky



Gottesdienste zum Schuljahresende



Die Zusammenarbeit mit den Schulen im Gemeindegebiet hat eine lange Tradition in der Corvinusgemeinde. So findet auch in diesem Jahr wieder der Abiturgottesdienst des Theodor-Heuss-Gymnasiums in der Corvinuskirche statt. Dazu laden Diakon Ziehe und Pfarrer Haase **am 22. Juni um 9 Uhr** ein.

Mit der Hölty-Grundschule gibt es seit drei Jahren eine Vereinbarung zur Kooperation. Dazu gehören regelmäßige Gottesdienste zur Einschulung genauso wie die Feiern im Jahresverlauf. Eine besondere Gelegenheit ist auch der Gottesdienst zum Schuljahresende, der gemeinsam mit dem Kollegium vorbereitet und von Schülerinnen und Schülern mitgestaltet wird. Die ganze Schule feiert und singt in der Corvinuskirche. Pastor Wischnowsky segnet die Kinder der vierten Klassen für ihren weiteren Schulweg. Hierzu laden wir **am 26. Juni um 9 Uhr** ein.

Dr. Marc Wischnowsky

Vorträge im Sommer

Mittwoch, 12. Juni, 16 Uhr:

Dr. Christel Eilers-König: »Von Deutschland nach Deutschland – Fluchtgeschichten einer Familie«

Freitag, 23. August, 16 Uhr:

Irene Schultens: »Neugier auf Frauenschicksale in West- und Ostdeutschland«

Corvinusbücherei

Die Kinder- und Jugendbücherei hat seit einiger Zeit auch Bücher für Erwachsene im Angebot und heißt nun Corvinusbücherei. Ab dem 1. Juni 2013 gelten neue Öffnungszeiten: Di. und Do. 16-17.30 Uhr; So. 11-12 Uhr.

Liturgisches Abendgebet

Die Corvinusgemeinde lädt montags bis freitags (außer in den Schulferien) um 18.15 Uhr zum Liturgischen Abendgebet in die Corvinuskirche ein.

Mittwoch, 5. Juni

15.30 Uhr *Corvinus*
Seniorengedächtnisfeier
Diakon Ziehe

Freitag, 7. Juni

18 Uhr *St. Jacobi*
Orgelmusik mit der Dorischen Toccata und Fuge (J. S. Bach) u. a.
Erika Reischle-Schedler, Orgel

Samstag, 8. Juni

11.45 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsmusik:
Trompete und Orgel

18 Uhr *St. Johannis*
Wochenschlussgottesdienst
Pastor Isermeyer

18 Uhr *St. Marien*
Orgelkonzert
mit Dr. Hartmut Haupt (Jena)

Sonntag, 9. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
Superintendent i.R. Dr. Jaeger

10 Uhr *St. Albani*
Freiluftgottesdienst mit Taufen
Schillerwiese, Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Albani*
Kindergottesdienst
Schillerwiese

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
Pastor Storz

10 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst mit Kirchenkaffee
Pastor Isermeyer

10 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
Prädikantin Rolker



TERMINE

ST. ALBANI

10 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst
Reinhard Plüschke

16 Uhr *St. Jacobi*
Kirchenpädagogische Führung
Von Angesicht zu Angesicht: Die
Sonntagsseite des Wandelaltars
Kirchenpädagogin Lattke

20 Uhr *Corvinus*
**Konzert mit Werken von Bach,
Brahms und Nicolai**
Corvinuskantorei
Leitung: Hermann Amlung

Montag, 10. Juni

18.30 Uhr *St. Albani*
Taizé-Andacht

Dienstag, 11. Juni

20 Uhr *St. Marien*
Hora am Dienstag
Sonja Brosig und Team

Mittwoch, 12. Juni

16 Uhr *Corvinus*
**Vortrag: Von Deutschland nach
Deutschland – Fluchtgeschich-
ten einer Familie**
Dr. Christel Eilers- König

Samstag, 15. Juni

11.45 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsmusik:
Trompete und Orgel

18 Uhr *St. Johannis*
Wochenschlussgottesdienst
Superintendent Selter

**Sonntag, 16. Juni,
3. Sonntag nach Trinitatis**

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
Diakon Ziehe

10 Uhr *St. Albani*
**Festgottesdienst mit Abendmahl
zur Jubiläumskonfirmation**
Pastor i.R. Nehls

Ausflüge der Göttinger Innenstadtgemeinden

19. Juni 2013: EXPEDITION GRIMM, Kassel

Die große Ausstellung widmet sich dem vielfältigen Wirken und spannenden Leben der Brüder Jakob und Wilhelm Grimm. Neben wertvollen Manuskripten, persönlichen Erinnerungsstücken und Werken des ebenfalls erfolgreichen Bruders, des Malers Ludwig Emil Grimm, vermittelt ein Erlebnisparcours mit 33 Stationen etwas vom Leben und Wirken der Gebr. Grimm.

Abfahrt Stadthalle: 12 Uhr.

24. Juli 2013: Kloster Loccum

Vor 850 Jahren wurde das Kloster Loccum gegründet. Noch heute zeugt die eindrucksvolle Klosteranlage in Loccum mit ihrer massigen Umfassung, der zum Jubiläum renovierten prächtigen und doch schlichten Stiftskirche und der kostbaren Bibliothek von der Bedeutung dieses Klosters bis heute.

Abfahrt Stadthalle: 8 Uhr.

14. August 2013:

Credo- Christianisierung Europas im Mittelalter, Paderborn

Genau 1700 Jahre nachdem mit der Vereinbarung von Mailand das Christentum vom röm. Kaiser Konstantin als Religion toleriert wurde, veranschaulicht eine große Ausstellung, wie das Christentum nach Europa kam und sich ausbreitete. **Abfahrt Stadthalle: 8 Uhr.**

Anmeldung im Gemeindebüro der Corvinusgemeinde:

Tel.: 56670, Mo. u. Mi. bis Fr. 10-12 Uhr. Leitung: Pastor i.R. Nehls.

Studienreise: »Paris für Fußgänger«

Lassen Sie uns im kommenden Frühherbst gemeinsam Türme hinauf und in den Untergrund hinab klettern, mit Kellnern und Künstlern ins Gespräch kommen und in mehr oder weniger beschaulichen Ecken verweilen.

Wir erkunden Paris mit der Metro, unserem Autobus, dem Boot und gehen ausgiebig zu Fuß, um in der Stadt Dinge zu entdecken, die uns sonst verborgen bleiben. Notre-Dame, Île de la Cité, Conciergerie, Marais-Viertel, Oper, Panthéon und vieles mehr steht auf dem Programm.

Reisezeit vom 13. bis zum 18. September 2013

Preis pro Person im DZ: 549,00 Euro, Einzelzimmerzuschlag: 148,00 Euro

Im Gesamtpreis enthaltene Leistungen:

Fahrt im Fernreisebus, 5x Übernachtung im Hotel Franklin*** in Montreuil/Paris, 5x Frühstücksbuffet, Busrundfahrten, Park- und Straßengebühren, Vor- und Nachbereitungsabend.

Informationen und Anmeldung:

Diakon Wolfgang Ziehe, Tel.: 53 13 911, E-Mail: w.ziehe@t-online.de



Geh aus, mein Herz, und suche Freud ...

Freiluftgottesdienst auf der Schillerwiese
am 9. Juni um 10 Uhr

»Geh aus, mein Herz«, das nehmen wir **am Sonntag, 9. Juni**, ganz wörtlich und gehen mit dem Gottesdienst auf die Schillerwiese.



Auf frisch gemähtem Gras und (hoffentlich) von der Morgensonne gewärmt, werden wir unter freiem Himmel einen fröhlichen Gottesdienst für Große und Kleine feiern. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht die Schöpfungsgeschichte. Wir wollen staunen über die Wunder der Natur, Gott danken für seinen Segen und drei Kinder im frischen Quellwasser aus dem Hainberg taufen.

Die Bläser von St. Johannis werden uns musikalisch begleiten. Das Kinder-gottesdienst-Team sorgt dafür, dass auch die Kleinen zu ihrem Recht kommen. Nach dem Gottesdienst kann gepicknickt werden. Für Getränke und Bratwurst ist gesorgt. Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Bitte weitere Verpflegung und ggf. Decken zum Sitzen mitbringen.

Beginn: 10 Uhr am Jérôme pavillon.

Bei Regen oder Regengefahr findet der Gottesdienst in der St. Albani-Kirche statt!



10 Uhr *St. Jacobi*

Predigtgottesdienst

Pastorin Dr. Heyden

10 Uhr *St. Johannis*

Predigtgottesdienst

Superintendent Selter

10 Uhr *St. Marien*

Abendmahlsgottesdienst

Prof. Dr. Lange

18 Uhr *St. Albani*

Abendgottesdienst

mit Texten von Hans-Dieter Hüsck
und Pastor Hauschild und Team

18 Uhr *St. Jacobi*

»Wiener Abend« – Beethoven:

Messe C-Dur,

Symphonie Nr. 5 »Schicksal«,

Leonoren-Ouvertüre Nr. 3

Mozart: Veni sancte spiritus,

Haydn: Te deum

Kantorei St. Jacobi,

Jenaer Philharmonie,

Simone Schwark (Sopran),

Nicole Dellabona (Alt),

Clemens Löschmann (Tenor),

Konstantin Heintel (Bass),

Leitung: Stefan Kordes

Montag, 17. Juni

18.30 Uhr *St. Albani*

Taizé-Andacht

Dienstag, 18. Juni

17 Uhr *St. Jacobi*

Kirchenpädagogische Führung

Alles aus Glas:

Die Fenster der St. Jakobikirche

Kirchenpädagogin Lattke

20 Uhr *St. Marien*

Hora am Dienstag

Sonja Brosig und Team



TERMINE

ST. JACOBI

Freitag, 21. Juni

18 Uhr *St. Jacobi*

Orgelmusik
Musik für 8 Klaviere zu 32 Händen

Leitung: Christiane Breuer

18 Uhr *St. Marien*

Konzert zur »Nacht der Kultur«
mit dem Duo Sarkis Cat, Percussion und Martin Brödemann, Orgel

20 Uhr *St. Albani*

Konzert zur »Nacht der Kultur«
Schubert-Messe

Kantorei St. Albani,
Leitung: Arwed Henking

Samstag, 22. Juni

9 Uhr *Corvinus*

Abiturgottesdienst des
Theodor-Heuss-Gymnasiums

Diakon Ziehe und Pfarrer Haase

11.45 Uhr *St. Jacobi*

Mittagsmusik:
Trompete und Orgel

18 Uhr *St. Johannis*

Wochenschlussgottesdienst

Superintendent Selter

22 Uhr *St. Johannis*

Klassik für Nachtschwärmer
W. A. Mozart: Fantasie in f-Moll, KV 608; César Franck: Fantasie in C-Dur; Choral in a-Moll

Bernd Eberhardt, Orgel

Sonntag, 23. Juni, 4. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr *Corvinus*

Abendmahlsgottesdienst

Prädikant Dr. Munsonius

10 Uhr *St. Albani*

Predigtgottesdienst

Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Albani*

Kindergottesdienst

Gemeindehaus

Sommerzeit in St. Jacobi

Offene Kirche am Freitagabend

Die St. Jacobikirche ist in den Sommermonaten jeden Tag von 11 bis 16 Uhr geöffnet, an den Wochenenden meist sogar bis 18 Uhr. Doch oft genug steht jemand am Abend vor verschlossener Kirchentür. Wenigstens an einem Abend in der Woche wird es von Ende Juni bis Ende August anders sein. Die »Offene Kirche am Freitagabend« beginnt um 18 Uhr mit der Freitags-Orgelmusik. Danach ist Gelegenheit, die Atmosphäre der Kirche am Abend zu erleben, zu hören, zu schauen, zu schweigen, sich mit anderen bei Wein oder Wasser und Laugengebäck auszutauschen oder den Kirchturm zu besteigen (letzter Einlass: 21 Uhr).

Darüber hinaus bieten die Abende Besonderes: um 19.30 Uhr unter dem Titel »St. Jacobi spezial« wechselnde thematische Kirchenführungen zu kunst- und theologiegeschichtlichen Details des Kirchenraumes (Dauer ca. 45 Min.) und um 21 Uhr eine Art »Kleine Nachtmusik« mit solistischer Instrumentalmusik. Der Abend schließt mit einem liturgischen Nachtgebet um 21.45 Uhr. Über die einzelnen Aktivitäten an den Abenden informieren ein Prospekt, der in der Kirche ausliegt, und www.jacobikirche.de/aktuell.

Die Wegführung der Juden nach Babylon

Gottesdienst mit einem Bild Eduard Bendemanns



Eduard Bendemann: Wegführung der Juden in die babylonische Gefangenschaft, 416 x 510 cm, Berlin, Nationalgalerie

Die Ausstellung »Vor den Gemälden: Eduard Bendemann zeichnet« in der Kunstsammlung der Universität Göttingen erinnert an einen Maler des 19. Jahrhunderts, der sich in seinem Schaffen immer wieder alttestamentlichen Motiven zugewandt hat. Eines seiner monumentalen Spätwerke, »Die Wegführung der Juden nach Babylon«, werden

Dr. des. Anne-Katrin Sors (Kuratorin der Kunstsammlung), Dr. Christian Scholl und Pastor Harald Storz im Gottesdienst am Sonntag, dem 30. Juni, um 10 Uhr in kunsthistorischen, biblischen und theologischen Kontexten vorstellen.

Die Bendemann-Ausstellung in der Kunstsammlung im Auditorium (Weender Landstr. 2) ist **bis 1. September verlängert** worden und sonntags von 10 bis 16 Uhr geöffnet.



Beethoven-Messe und 5. Symphonie

Am Sonntag, dem 16. Juni 2013, wird um 18 Uhr ein ganz besonderes Programm in der St. Jakobikirche aufgeführt. Im Mittelpunkt steht die große »Messe C-Dur« op. 86, eine Messvertonung, »wie der Text noch wenig behandelt wurde« (Beethoven). E.T.A. Hoffmann sah in Beethovens Messe von 1808 »den Ausdruck eines kindlich heiteren Gemüths, das, auf seine Reinheit bauend, gläubig der Gnade Gottes vertraut und zu ihm fleht wie zu dem Vater, der das Beste seiner Kinder will und ihre Bitten erhört«. Im gleichen Jahr 1808 schrieb Beethoven das wohl berühmteste Musikstück der Klassik überhaupt, die dramatische 5. Symphonie (»Schicksalssymphonie«), und die »Leonoren-Ouvertüre« Nr. 3, deren Hauptthema im Gloria der Messe wieder erscheint.

Alle drei Werke werden von der Jenaer Philharmonie gespielt, die im vergangenen Juli erstmalig zu Gast in Göttingen war. Die Kantorei St. Jacobi eröffnet den Abend mit zwei kleineren Stücken der beiden anderen Wiener Meister: Mozarts »Veni sancte spiritus« und Haydns »Te deum für Maria Theresia«.

Die Solisten sind: Simone Schwark, Nicole Dellabona, Clemens Löschmann und Konstantin Heintel. Leitung: Kantor Stefan Kordes.

Karten für diesen »Wiener Abend« (mit Pause etwas über zwei Stunden) sind bei Nota Bene, beim GT, ExtraTipp, der Tourist-Information sowie online unter www.jacobikantorei.de bzw. www.reservix.de erhältlich.

10 Uhr *St. Jacobi*

Taufgottesdienst

Pastor Storz

10 Uhr *St. Johannis*

Predigtgottesdienst

Superintendent Selter

10 Uhr *Thomas*

Predigtgottesdienst

Pastor i.R. Hübner

Montag, 24. Juni

10 Uhr *St. Albani*

Predigtgottesdienst

Diakon Ziehe

17 Uhr *St. Johannis*

**Andacht zum Sommerempfang
des Kirchenkreises**

Superintendent Selter

Dienstag, 25. Juni

20 Uhr *St. Marien*

Hora am Dienstag

Sonja Brosig und Team

Mittwoch, 26. Juni

9 Uhr *Corvinus*

**Gottesdienst mit der Hölty-
schule zum Schuljahresende**

Pastor Dr. Wischnowsky

15.30 Uhr *St. Albani*

Gesprächskreis für Senioren

Diakon Ziehe, Gemeindehaus

Freitag, 28. Juni

18 Uhr *St. Jacobi*

Orgelmusik

Günther Nörthemann

anschließend

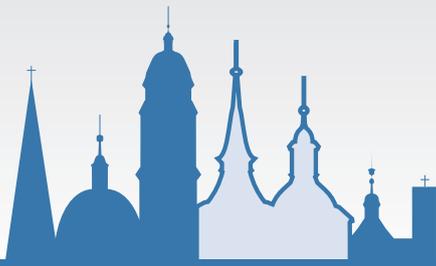
Offene Kirche am Freitagabend

mit Imbiss, Gespräch,
thematischer Kirchenführung,

Kleiner Nachtmusik und

liturgischem Abendgebet

(Ende ca. 22 Uhr)



TERMINE

ST. JOHANNIS

Samstag, 29. Juni

11.45 Uhr

St. Jacobi

Mittagsmusik:

Trompete und Orgel

**Sonntag, 30. Juni,
5. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Uhr

Thomas

Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel

10 Uhr

Corvinus

Predigtgottesdienst

Pastor i.R. Kropatscheck

10 Uhr

St. Albani

Predigtgottesdienst

Diakon Ziehe

10 Uhr

St. Jacobi

Predigtgottesdienst

mit Eduard Bendemanns

**Gemälde »Die Wegführung der
Juden nach Babylon«.**

Pastor Storz, Dr. Christian Scholl

und Dr. des. Anne-Katrin Sors

(Kuratorin der Kunstsammlung der

Universität Göttingen)

11 Uhr

St. Marien

Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel

11 Uhr

St. Johannis

Predigtgottesdienst

Beten & Essen

Pastor i.R. Schmidt

Montag, 1. Juli

18.30 Uhr

St. Albani

Taizé-Andacht

Dienstag, 2. Juli

20 Uhr

St. Marien

Hora am Dienstag

Sonja Brosig und Team

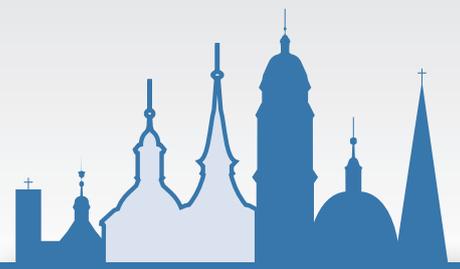
40 Jahre Posaunenchor St. Johannis

Am 2. Mai 1973 fanden sich unter der Leitung von Ernst Puschmann sieben Bläser zu einer ersten Probe zusammen. Damit entstand – nach einer Idee des damaligen Johannispastors Klaus Reichmuth – ein neuer Posaunenchor in der Göttinger Innenstadt, der bereits im Folgejahr erstmals öffentlich auftrat: kleine Anfänge mit Choralspiel im Gottesdienst, Turm- und Kurrendeblasen.



Vierzig Jahre später feiert dieser Chor nun sein 40-jähriges Bestehen. Aus den sieben Bläsern vom Anfang sind inzwischen rund 35 geworden, die jeden Montag im Gemeindehaus der St. Johanniskirche proben. Acht Chorleiter haben diesen Chor inzwischen geprägt und ihn zu dem gemacht, was er heute ist: DER Posaunenchor in der Göttinger Innenstadt. Darüber hinaus ist er auch der Posaunenchor der Ev. Studierendengemeinde und daher stark studentisch geprägt. Das Einsatzgebiet des Posaunenchores reicht über die Gemeindegrenzen von St. Johannis hinaus. Im Stadtgebiet und näheren Umland ist der Chor unterwegs. Gottesdienste, geistliche Konzerte, Turmspiel, Kurrendeblasen am ersten Advent, Martinsumzüge und weitere gemeindliche Anlässe gestaltet der Posaunenchor mit.

Am 9. Februar 2013 begann das Jubiläumsjahr mit der traditionellen Bläsermotette in St. Johannis. In der voll besetzten Kirche musizierten 37 Bläser des Posaunenchores St. Johannis unter der Leitung von Clemens Cornelius Brinkmann zusammen mit Marius Glowsky (Pauken) und Bernd Eberhardt (Orgel). Auf dem Programm standen Werke der Posaunenchorliteratur, die insgesamt einen chronologischen Lauf durch 500 Jahre Kirchenmusik widerspiegeln. Vom vierstimmigen Bachchoral bis zur doppelchörigen Musik, von Musik des 16. Jahrhunderts bis zur extra für dieses Ereignis geschriebenen Jubiläumspanfare von C. C. Brinkmann reichte das musikalische Spektrum. Das geistliche Wort zur Motette sprach Superintendent Friedrich Selter. Besonders erfreulich war, dass die Gründer Klaus Reichmuth und Ernst Puschmann, weitere Gründungsmitglieder und einige



Ehemalige dem Ereignis beiwohnten. Im Anschluss wurde das Jubiläum mit Grußworten von Wegbereitern und Weggefährten ausgiebig gefeiert. Auf die nächsten 40 Jahre Bläserarbeit an St. Johannis – Gott zum Lobe, uns und der Gemeinde zur Freude und Erbauung!

Sollten Sie Lust bekommen haben, Trompete oder Posaune zu erlernen oder (wieder) in einen Posaunenchor einzusteigen, sind Sie uns herzlich willkommen! **Kontakt:** Posaunenchorleiter Cornelius Brinkmann, E-Mail: pc.st.joh.goe@web.de *Clemens Cornelius Brinkmann*

Beten und Essen in St. Johannis

Schon seit vielen Jahren beginnt der Gottesdienst am letzten Sonntag eines Monats erst um 11 Uhr. Prediger und Gottesdienstbesucher können eine Stunde länger schlafen, nicht aber unser Küster Andreas Frosch und sein Team: Spätestens um 9.30 Uhr beginnt ein reges Treiben in der Küche und im großen Saal und schon bald duftet es im ganzen Haus nach leckerem Essen. An diesen Sonntagen ist »Beten und Essen« in St. Johannis.

Nach dem Gottesdienst haben alle Gottesdienstbesucher (aber andere auch) Gelegenheit, im Saal gemeinsam zu Mittag zu essen, ein Angebot, das gerne angenommen wird, sei es von Älteren oder Alleinstehenden, die sich freuen, einmal in Gesellschaft



essen zu können, sei es, weil manche Speise einfach besser schmeckt, wenn sie in einem großen Topf gekocht wird; oder auch, weil sich etliche Menschen in Göttingen nicht unbedingt selber ein warmes Essen leisten können. Zwar steht am Ausgang ein Korb, der mit einem Schild versehen ist »Mit 5,00 Euro sind Sie dabei«, wenn jedoch jemand kein Geld hat, ist es auch kein Problem, wenn er weniger oder nichts in den Korb tut. Das Angebot ist meist der Jahreszeit angepasst: im Januar Grünkohl, in der Fastenzeit Matjes, im Mai manchmal Spargel (wenn es der Preis zulässt), am ersten Advent Gänsebraten, aber auch mal ein inhaltsreicher Eintopf, Braten, falscher Hase ... Alles wird frisch gekocht, nach Möglichkeit mit Waren vom Wochenmarkt und unserem »Hausschlachter« aus dem Eichsfeld. Und einen Nachtschisch gibt es auch fast immer. Haben Sie Lust bekommen, einmal sonntags nicht selber zu kochen und bei uns einzukehren? Dann sind Sie herzlich willkommen! Das gemeinsame Essen und die dabei geführten Gespräche werden Sie an Leib und Seele stärken. Und unser Küchenteam freut sich, wenn alles alle wird. *Ulrike Schmidt-Glawatz*

Die nächsten Termine sind:

30. Juni, 28. Juli und 25. August, jeweils um 11 Uhr.

Freitag, 5. Juli

18 Uhr

St. Jacobi

Orgelmusik

Marcin M. Grzegorzcyk
(Polen/Detmold)
anschließend

Offene Kirche am Freitagabend

mit Imbiss, Gespräch,
thematischer Kirchenführung,
Kleiner Nachtmusik und
liturgischem Abendgebet
(Ende ca. 22 Uhr)

Samstag, 6. Juli

11.45 Uhr

St. Jacobi

Mittagsmusik:

Trompete und Orgel

Sonntag, 7. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr

Corvinus

Predigtgottesdienst

Superintendent i.R. Becker

10 Uhr

St. Albani

Abendmahlsgottesdienst

Pastor Hauschild

10 Uhr

St. Jacobi

Predigtgottesdienst

Prof. Dr. Kleffmann

10 Uhr

St. Johannis

Abendmahlsgottesdienst

Superintendent Selter

10 Uhr

St. Marien

Predigtgottesdienst

Vikar Bergau

Montag, 8. Juli

18.30 Uhr

St. Albani

Taizé-Andacht

Dienstag, 9. Juli

20 Uhr

St. Marien

Hora am Dienstag

Sonja Brosig und Team



TERMINE

ST. MARIEN

Freitag, 12. Juli

18 Uhr *St. Jacobi*
Orgelmusik

Mona Roszdestvenskita
(Detmold)
anschließend

Offene Kirche am Freitagabend
mit Imbiss, Gespräch,
thematischer Kirchenführung,
Kleiner Nachtmusik und
liturgischem Abendgebet
(Ende ca. 22 Uhr)

Samstag, 13. Juli

11.45 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsmusik:
Trompete und Orgel

22 Uhr *St. Johannis*
Klassik für Nachtschwärmer
Henning Vater (Violine),
Frank Scheller (Violoncello),
Bernd Eberhardt (Klavier)

Sonntag, 14. Juli,
7. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
Superintendent i.R. Dr. Jaeger

10 Uhr *St. Albani*
Taufgottesdienst
Pastor i.R. Feilcke

10 Uhr *St. Jacobi*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Storz

10 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst
mit Kirchenkaffee
Pastor i.R. Petrak

11 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel

Montag, 15. Juli

18.30 Uhr *St. Albani*
Taizé-Andacht

Zwei besondere Konzerte

Zu einem besonderen Orgelkonzert lädt die St. Marienkirche ein: Dr. Hartmut Haupt aus Jena wird **am Samstag, dem 8. Juni, um 18 Uhr** auf der Mahrenholz-Furtwängler-Orgel die »Introduktion, Passacaglia und



Fuge op. 96« von Max Reger auf-führen. Dieses umfangreiche Werk entstand im Jahr 1906 und wurde vom Komponisten für zwei Klaviere und vier Hände konzipiert. Hartmut Haupt hat dieses Werk vor einigen Monaten für die Orgel eingerichtet und wird es in der St. Marienkir- che Göttingen erstmalig in dieser Orgelfassung zu Gehör bringen.

Am Freitag, dem 21. Juni, wird um 18 Uhr ein Konzert zur »Nacht der Kultur« mit dem Duo Sarkis Cat, Percussion und Martin Brödemann, Orgel stattfinden. Zu beiden Konzerten laden wir herzlich ein. Der Eintritt ist jeweils frei, um eine Spende wird gebeten.

Sommerbasar

Herzliche Einladung zum Sommerbasar der St. Marienkirche **am 25. Mai von 10 bis 15 Uhr.**

Streuobstwiesengottesdienst

Zum fünften Mal, einem kleinen Jubiläum, lädt die St. Mariengemeinde **am 11. August um 11 Uhr** zu einem Freiluftgottesdienst auf der Streuobstwiese der St. Marienkirche auf dem Bartholomäusfriedhof an der Weender Landstraße ein. Zu hören ist der Posaunenchor Groß Schneen unter der Leitung von Harald Meyer. Bei Regen oder Regengefahr findet der Gottesdienst in der St. Marienkirche statt.





Gemeindeausflug Loccum

Das Kloster Loccum feiert sein 850-jähriges Jubiläum – und wir feiern mit. **Am 16. August** bieten die St. Marien- und die Thomasgemeinde eine Ganztagesfahrt zum Kloster Loccum und zum Steinhuder Meer an (Abfahrt vermutlich gegen 9 Uhr, zurück in Göttingen gegen 20 Uhr). Wir werden im Klostercafé »Himmelszelt« zu Mittag essen, eine Führung durch das Kloster und die frisch renovierte Klosterkirche erleben, an der Hora teilnehmen und am Steinhuder Meer Kaffee trinken. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen und zur Anmeldung an die Gemeindebüros St. Marien oder Thomas (Anmeldeschluss: 1. August).



Anmeldung Konfirmandenunterricht

Der neue Konfirmandenjahrgang beginnt nach den Sommerferien! Alle Mädchen und Jungen, die zwischen Sommer 2000 und Herbst 2001 geboren sind, sind herzlich eingeladen.

Ein erster Anmeldetermin findet statt am 11. Juni von 16 bis 18 Uhr im Büro der St. Marienkirche. Vor allem die Konfirmanden aus Thomas und St. Marien können in dieser Zeit von ihren Eltern im Gemeindebüro, Neustadt 21, angemeldet werden. Aber auch die Konfirmanden aus dem Gebiet von St. Johannis können sich jetzt in St. Marien (oder in St. Jacobi) zum Konfirmandenunterricht anmelden. Bitte bringen Sie die Taufurkunde (oder bei Nichtgetauften den Auszug aus dem Geburtsregister) mit.

Der erste Elternabend wird nach den Sommerferien am 13. August stattfinden. Anmeldungen sind in der Region Innenstadt bis zum 15. August möglich. Der Unterricht startet direkt nach dem Elternabend mit wöchentlichen Stunden. Ein Kennenlern-Samstag für die neue Gruppe ist am 31. August von 11 bis 15 Uhr geplant – verbunden mit einem Gottesdienst in der St. Marienkirche am 1. September um 10 Uhr, in dem die neuen Konfirmanden vorgestellt werden.

Dienstag, 16. Juli

20 Uhr

St. Marien

Hora am Dienstag

Sonja Brosig und Team

Freitag, 19. Juli

18 Uhr

St. Jacobi

Orgelmusik

Bora Kim (Detmold)

anschließend

Offene Kirche am Freitagabend

mit Imbiss, Gespräch, thematischer Kirchenführung, Kleiner Nachtmusik und liturgischem Abendgebet (Ende ca. 22 Uhr)

Samstag, 20. Juli

11.45 Uhr

St. Jacobi

Mittagsmusik:

Trompete und Orgel

Sonntag, 21. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr

Corvinus

Predigtgottesdienst

Diakon Ziehe

10 Uhr

St. Albani

Abendmahlsgottesdienst

Pastor i.R. Nehls

10 Uhr

St. Jacobi

Predigtgottesdienst

Pastor Storz

10 Uhr

St. Johannis

Predigtgottesdienst

Pastor i.R. Schlömann

10 Uhr

St. Marien

Abendmahlsgottesdienst

Prof. Dr. Lange

Montag, 22. Juli

18.30 Uhr

St. Albani

Taizé-Andacht

Dienstag, 23. Juli

20 Uhr

St. Marien

Hora am Dienstag

Sonja Brosig und Team



TERMINE

THOMAS

**Donnerstag, 25. Juli,
Jakobustag**

11.45 Uhr *St. Jacobi*

**Andacht zum Jakobustag
mit Trompete und Orgel**

Pastor i.R. Tiedemann

Freitag, 26. Juli

18 Uhr *St. Jacobi*

Orgelmusik

anschließend

Offene Kirche am Freitagabend

mit Imbiss, Gespräch,
thematischer Kirchenführung,
Kleiner Nachtmusik und
liturgischem Abendgebet
(Ende ca. 22 Uhr)

Samstag, 27. Juli

11.45 Uhr *St. Jacobi*

Mittagsmusik:

Trompete und Orgel

**Sonntag, 28. Juli,
9. Sonntag nach Trinitatis**

10 Uhr *St. Albani*

Predigtgottesdienst

Diakon Ziehe

10 Uhr *St. Jacobi*

**Predigtgottesdienst
zum Jakobssonntag**

Pastor i.R. Tiedemann

10 Uhr *Corvinus*

Predigtgottesdienst

Prädikant Dr. Munsonius

10 Uhr *Thomas*

Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel

11 Uhr *St. Johannis*

Predigtgottesdienst

Beten & Essen

Pastor i.R. Schmidt

Montag, 29. Juli

18.30 Uhr *St. Albani*

Taizé-Andacht

»ABD und C«

Rückblick auf ein Projekt zum Gottesdienst

»Dass unser lieber Herr selbst mit uns rede durch sein heiliges Wort und wir umgekehrt mit ihm reden durch unser Gebet und Lobgesang« – so beschrieb Martin Luther einst das, was im Gottesdienst geschieht: ein Dialog zwischen Gott und Mensch. Doch nach welcher »Grammatik« und mit welchem »Vokabular« läuft dieses Gespräch allsonntäglich in unseren Kirchen ab?

An drei Abenden widmeten wir – eine Gruppe von 12 Teilnehmern aus den Gemeinden St. Marien, Thomas und St. Albani unter meiner Anleitung – uns diesem Thema. Und so wurden der Aufbau und die einzelnen Bausteine des Gottesdienstes, etwa die Fülle biblischer Anspielungen in den liturgischen Gesängen, unter die Lupe genommen.

Die Treffen fanden abwechselnd in St. Marien und Thomas statt. Dabei bot das Zusammenspiel von historischer Innenstadtkirche und modernflexiblem Kirchraum auf dem Leineberg, in dem alles je nach Bedarf umgestaltet werden kann, reichlich Anregung, um die gesamte »Inszenierung« in den Blick zu nehmen: Was bedeutet es etwa, wenn Geistliche mit dem Rücken zur Gemeinde stehen?

Bekanntes in anderem Licht zu sehen und Lust auf Neuentdeckungen zu bekommen, auch darum ging es an unseren Abenden. Als ungeahnt vielseitiger Begleiter hierfür erwies sich das Gesangbuch. Wie viel mehr als das, was der Name andeutet, steckt hier drin! Und auch wer neugierig ist, was es denn eigentlich mit dem »ABD und C« auf sich hat, kann hier fündig werden.

Julian Bergau





Bewegung am Leineberg

Dass Bewegung Lernen ist und somit ein Schlüssel, sich die Welt zu erschließen, ist keine Neuigkeit mehr. Für unseren Kindergarten und unsere Krippe auch nicht! Dem Bedürfnis unserer Kinder nach Bewegung und Lernen entsprechen wir gerne. Wir nutzen vielfältige Möglichkeiten, in denen Bewegung als Methode angeboten wird. So entstehen Räume, die ermuntern, sich mit vielfältigen Lerninhalten auseinanderzusetzen.



Unsere jüngeren Kinder können einmal wöchentlich in der Leinebergschule einen Turnraum nutzen. Der Weg dorthin ist zu Fuß gut zu bewältigen. So können sie dort schon mal »Schulluft« schnuppern und werden auch von ehemaligen Kindergartenkindern und Lehrern begrüßt.

Die größeren Kinder nutzen die Turnhalle an der Jahnschule. Hier ist schon etwas mehr Ausdauer gefragt und auch Konzentration in der Gruppe, den Weg zu meistern. Aber das Ziel vor Augen, eine große Halle mit Ringen, riesigen Matten, Seilen zum Hochklettern und vielem mehr, lässt die Anstrengung des Fußmarsches schnell vergessen. Zudem gibt es da auch noch die große Pause der Schule, die für die »kleinen« Großen schon sehr spannend und abenteuerlich ist.

Selbst die Gemeinderäume unserer Kirche sind vor einem »bewegten« Ansturm nicht sicher. Dafür sorgt wöchentlich ein bunt gestaltetes Rhythmikangebot. Auch rund um unseren Kindergarten gibt es zahlreiche Bewegungsmöglichkeiten. Und sollte man den Garten einmal nicht nutzen können, so bauen wir mit Psychomotorikmaterialien Bewegungslandschaften in der Eingangshalle auf oder toben im Turnraum. Spielen und bewegen in der Gruppe stärkt das Selbstwertgefühl, fördert soziale Kompetenzen, wirkt positiv auf die sprachliche Bildung, lässt die Muskeln wachsen und sorgt für ein positives Körpergefühl und Selbstbild. Und das Beste daran: Es macht Spaß und gute Laune!

Angela Philippent

Dienstag, 30. Juli

20 Uhr

St. Marien

Hora am Dienstag

Sonja Brosig und Team

Donnerstag, 1. August

15 Uhr

St. Marien

Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel

Seniorenpark CarpeDiem,
Brauweg 28-30

Freitag, 2. August

18 Uhr

St. Jacobi

Orgelmusik

Mathias Herbst (Göttingen)
anschließend

Offene Kirche am Freitagabend

mit Imbiss, Gespräch,
thematischer Kirchenführung,
Kleiner Nachtmusik und
liturgischem Abendgebet
(Ende ca. 22 Uhr)

Samstag, 3. August

11.45 Uhr

St. Jacobi

Mittagsmusik:

Trompete und Orgel

Sonntag, 4. August,

10. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr

Corvinus

Abendmahlsgottesdienst

Pastor Dr. Wischnowsky

10 Uhr

St. Albani

Abendmahlsgottesdienst

Pastor i.R. Stiens

10 Uhr

St. Jacobi

Predigtgottesdienst

Pastorin Dr. Heyden

10 Uhr

St. Johannis

Abendmahlsgottesdienst

Superintendent i.R. Steinmetz

10 Uhr

St. Marien

Predigtgottesdienst

Vikar Bergau



TERMINE

Montag, 5. August

18.30 Uhr *St. Albani*
Taizé-Andacht

Dienstag, 6. August

20 Uhr *St. Marien*
Hora am Dienstag
Sonja Brosig und Team

Donnerstag, 8. August

9 Uhr *Corvinus*
Gottesdienst zum Schulanfang
mit dem Theodor-Heuss-
Gymnasium
Pastor Dr. Wischnowsky

Freitag, 9. August

18 Uhr *St. Jacobi*
Orgelmusik
Arne zur Nieden (Göttingen)
anschließend
Offene Kirche am Freitagabend
mit Imbiss, Gespräch,
thematischer Kirchenführung,
Kleiner Nachtmusik und
liturgischem Abendgebet
(Ende ca. 22 Uhr)

Samstag, 10. August

9 Uhr *St. Albani*
Gottesdienst zum Schulanfang
mit der Albanischule
Pastor Hauschild

9 Uhr *Corvinus*
Gottesdienst zum Schulanfang
mit der Höltytschule
Pastor Dr. Wischnowsky

9 Uhr *Thomas*
Schulanfängergottesdienst
Diakonin Sweers,
Pastor Wackernagel,
Vikar Bergau und KiTa-Team

11.45 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsmusik:
Trompete und Orgel

TAUFEN, TRAUUNGEN, ...

Corvinus

Bestattungen

- Christa Thiele, geb. Jäger, Habichtsweg, 90 Jahre
- Else Eggert, geb. Knoke, Am Kreuze, 90 Jahre
- Elisabeth Wismar, Habichtsweg, 95 Jahre
- Irmgard Scholz, geb. Klocke, Habichtsweg, 91 Jahre
- Egon Schormann, Nonnenstieg, 93 Jahre

St. Albani

Taufen

- Jakob Hinz, Ewaldstraße
- Cord-Frieder Fillmer-Otte, Kurze-Geismar-Straße
- Davin Timmermann, Baurat-Gerber-Straße
- Antonius Fehling, Hermann-Föge-Weg
- Iris Peter, Danziger Straße
- Julek Weck, Düstere-Eichen-Weg
- Sebastian Fischer, Weißdornweg

Bestattungen

- Hanna Döserock, geb. Henne, Düstere-Eichen-Weg, 77 Jahre
- Walter Schwarzbach, Obere Karspüle, 86 Jahre
- Ulrich Rülke, Düstere-Eichen-Weg, 69 Jahre
- Freda Perlitt, geb. Gräfin Fink von Finkenstein, Merkelstraße, 87 Jahre
- Ellen Neitzert, Obere Karspüle, 83 Jahre
- Christa Schütt, geb. Niedermann, Rohnsweg, 83 Jahre
- Erwin Rümenapp, Merkelstraße, 93 Jahre
- Elisabeth Illing, Obere Karspüle, 86 Jahre
- Hildegard Klein, geb. Schubert, Rote Straße, 91 Jahre
- Gerd Heilmann, Bühlstraße, 84 Jahre
- Ute Schröter, geb. Krug, Calsowstraße, 69 Jahre





St. Jacobi

Taufen

- Julius Bittihn, Stettiner Straße
- Frederick Lüer, Zum Gallbühl
- Melina Sophie Schätzel, Nikolausberger Weg

Bestattungen

- Margarete Winter, Georg-Rott-Straße, 99 Jahre
- Ralf Reinicke, Maschmühlenweg, 50 Jahre
- Ursula Schulz, Maria-Montessori-Weg, 97 Jahre

St. Marien

Taufen

- Lukas Elias Tegeler, An der Bleichwiese
- Jayden Breithaupt, Obere-Masch-Straße
- Vanessa Daniela Richter, Untere-Masch-Straße

Bestattungen

- Irmgard Metje, geb. Voss, Gartenstraße, 92 Jahre
- Hans Fiegert, Petrosilienstraße, 90 Jahre
- Jutta Pfahlert, geb. Kaufmann, Weender Landstraße, 71 Jahre
- Hilda Zimmermann, geb. Hurlebaus, Neustadt, 94 Jahre
- Gerhard Kerl, Peter-Debye-Stieg, 75 Jahre

Thomas

Taufen

- Waldemar Strom, Rosdorfer Weg

Trauung

- Ulrike Evers-Fuchs, geb. Fuchs und Heiko Evers, Söseweg

Bestattungen

- Dieter Lenke, Okerweg, 76 Jahre
- Klaus-Dieter Aue, Sieberweg, 73 Jahre
- Margarete Hampe, geb. Otto, Ilmeweg, 84 Jahre



Sonntag, 11. August, 11. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr *Corvinus*

Predigtgottesdienst

Pastor Dr. Wischnowsky

10 Uhr *St. Albani*

Taufgottesdienst

Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Albani*

Kindergottesdienst

Gemeindehaus

10 Uhr *St. Jacobi*

Predigtgottesdienst

Pastorin Schwerdtfeger

10 Uhr *St. Marien/Thomas*

Freiluftgottesdienst mit dem

Bläserkreis Groß Schneen

Pastor Wackernagel,

Vikar Bergau und Team

Streuobstwiese auf dem Bartholomäusfriedhof, Weender Landstraße

11.15 Uhr *St. Marien/Thomas*

Führung über den historischen Friedhof

Thomas Raschke

Streuobstwiese auf dem Bartholomäusfriedhof, Weender Landstraße

15 Uhr *St. Johannis*

Festgottesdienst

zur Amtseinführung von Pastor Schridde

Göttinger Stadtkantorei,

Posaunenchor St. Johannis / ESG,

Oberlandeskirchenrat Wöller,

Superintendent Selter

18 Uhr *St. Johannis*

Orgelkonzert

Konzert zur Tagung der landeskirchlichen Orgelsachverständigen

Bernd Eberhardt, Orgel

Montag, 12. August

18.30 Uhr *St. Albani*

Taizé-Andacht



TERMINE

Dienstag, 13. August

20 Uhr *St. Marien*
Hora am Dienstag
Sonja Brosig und Team

Freitag, 16. August

18 bis 18.30 Uhr *St. Jacobi*
Orgelmusik
Steffi Isenberg (Sopran),
Gabriel Isenberg (Orgel)
anschließend

Offene Kirche am Freitagabend
mit Imbiss, Gespräch,
thematischer Kirchenführung,
Kleiner Nachtmusik und
liturgischem Abendgebet
(Ende ca. 22 Uhr)

Samstag, 17. August

11.45 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsmusik:
Trompete und Orgel

20 Uhr *St. Johannis*
**Konzert zum internationalen
Kongress der Seelsorge (ecpcc)
zum Thema Grenzen**
Göttinger Kammerchor,
Leitung: Bernd Eberhardt

Sonntag, 18. August, 12. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
Pastor i.R. Ahlert

10 Uhr *St. Albani*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Albani*
Kindergottesdienst
Gemeindehaus

10 Uhr *St. Jacobi*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Storz

10 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst
Pastor Schridde

KIRCHENKREIS

Die Bahnhofsmission Göttingen

Schon im Kindesalter ist man fasziniert von der Eisenbahn, und »Dampflok« ist eines der ersten Worte, die Kinder sprechen können. Etwas älter dann, unterscheiden sie die verschiedenen Zugtypen: ICE, Metronom, Regionalbahn, Cantus ... Die Faszination Eisenbahn vervielfacht sich auf dem Bahnhof. Bei Wind und Wetter darf man mit Kindern »Züge gucken gehen«.



Der Bahnhof – ein Knotenpunkt der Begegnungen

Züge fahren ein – Züge fahren ab. Trauriger Abschied und fröhliches Willkommen. Das geschäftige Treiben lockt viele an, die nicht mitten im Leben stehen und aus der Spur geraten sind. Für diese bietet die Bahnhofsmission Göttingen Hilfe an: Sofort – ohne Anmeldung –

ohne Voraussetzungen erfüllen zu müssen – gratis, mit Auskünften und Unterstützung bei der Verständigung, beim Ein-, Aus- und Umsteigen, mit Aufenthaltsmöglichkeit. Aber auch in akuten Nöten, wenn jemand hungrig, durstig, verletzt, krank oder schwach ist.

Bahnhofsmission? Bahnhofsmission!

So vielfältig wie die Menschen, die nach Hilfe fragen, sind bei der Bahnhofsmission Göttingen die freiwillig Engagierten, ohne die so gut wie nichts geht. Weil jeder Gast eine andere Geschichte mitbringt, ist die Arbeit spannend.

Auch die Reisebegleitung steht im Mittelpunkt der Arbeit. Geschulte Mitarbeitende begleiten allein reisende Kinder, behinderte, kranke und ältere Menschen sicher bis zum Zielbahnhof und stehen ihnen helfend zur Seite.

Mitarbeitende sind herzlich willkommen!

Wer seine Fähigkeiten und Ideen für die Arbeit bei der Bahnhofsmission Göttingen einsetzen möchte, ist herzlich willkommen! Alle Engagementwilligen werden für ihre anspruchsvolle Aufgabe qualifiziert und kontinuierlich fachlich begleitet. Die mehr als 100 Bahnhofsmissionen in Deutschland sind mit ihren mehr als 2.000 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden zentrale Knotenpunkte des sozialen Netzes in den Städten und an den Bahnhöfen.

Die Bahnhofsmission Göttingen ist eine Einrichtung der evangelischen und katholischen Kirche und eine Abteilung im Diakonieverband Göttingen.

Kontakt: Bahnhofsmission Göttingen, Bahnhofplatz 1, Gleis 4/5,
37073 Göttingen, Tel.: 56190, E-Mail: goettingen@bahnhofsmmission.de



TERMINE

ANZEIGEN

Physiotherapiepraxis Anja Jähn



Schmerzen? ...
... mit einfachen Methoden
Beschwerden beheben.

AJ Herzberger Landstr. 27
Tel. 0551-5217808
E-Mail info@physioaj.de
www.physioaj.de

Samen
KRÖBEL
Gartenfachgeschäft

Theaterstraße 3 37073 Göttingen
Tel.: 0551/59300

- Saatgut
- Düngemittel
- Blumenzwiebeln
- Pflanzenschutzmittel
- Gartenbedarf
- Floristisches Basteln
- Beet- und Balkonpflanzen in unserem Innenhof

Wächst es Ihnen auch über den Kopf?



Baum & Borke

Wir bieten Ihnen an:

- fachkundiger Baum-, Hecken- und Strauchschnitt
- Fällung nicht erhaltbarer Bäume, Baumkontrolle
- Obstbaumschnitt
- Gartenpflege/-gestaltung
- Wege-, Mauer-, Treppenbau

Forstdienst und Gehölzpflege e.K.

☎ 0551 - 6341 671
☎ 0172 - 7807 617

✉ service@baumundborke.eu
www.baumundborke-bovenden.eu

10 Uhr *St. Marien*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Wackernagel

11.30 Uhr *St. Albani*
Gemeindeversammlung
»Neue Glocken für die St. Albani-Kirche«
Gemeindehaus

18 Uhr *St. Albani*
Benefizkonzert für Glocken
Orgel: Wolfgang Schubert,
Kantor von St. Andreas, Chemnitz

Montag, 19. August

18.30 Uhr *St. Albani*
Taizé-Andacht

19 Uhr *St. Johannis*
»Die Zukunft der Arbeit«
Informations- und Diskussions-
veranstaltung zur Bundestags-
wahl mit Kandidaten aus allen
Parteien
Moderation: Dr. Fritz Erich Anhelm,
Akademiedirektor a. D.

Dienstag, 20. August

20 Uhr *St. Marien*
Hora am Dienstag
Sonja Brosig und Team

Freitag, 23. August

16 Uhr *Corvinus*
Vortrag: Neugier auf
Frauenschicksale in West- und
Ostdeutschland
Irene Schultens

18 Uhr *St. Jacobi*
Orgelmusik
Konrad Linkmann (Göttingen)
anschließend
Offene Kirche am Freitagabend
mit Imbiss, Gespräch,
thematischer Kirchenführung,
Kleiner Nachtmusik und
liturgischem Abendgebet
(Ende ca. 22 Uhr)



TERMINE

Samstag, 24. August

11.45 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsmusik:
 Trompete und Orgel

Sonntag, 25. August, 13. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
 Pastor i.R. Gaillard

10 Uhr *St. Albani*
Predigtgottesdienst
 Diakon Ziehe

10 Uhr *St. Albani*
Kindergottesdienst
 Gemeindehaus

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
 Prädikant Dr. Munsonius

10 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst
 Pastor Wackernagel

11 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst
Beten & Essen
 Pastor Schridde

Montag, 26. August

18.30 Uhr *St. Albani*
Taizé-Andacht

Dienstag, 27. August

20 Uhr *St. Marien*
Hora am Dienstag
 Sonja Brosig und Team

Mittwoch, 28. August

15.30 Uhr *St. Albani*
Gesprächskreis für Senioren
 Gemeindehaus, Diakon Ziehe

EV. STIFT

»Lisbeth, da biste ja! Kommste heute?«

Alltagsbegleitung, Senioren-
 begleitung, Demenzbetreuer
 – viele Umschreibungen für
 ein Stück Sicherheit im Leben
 mit dem Vergessen.

Seit August 2008 legt auch
 der Gesetzgeber Wert auf
 zusätzliche Betreuung von an-
 Demenzerkrankten, und es gibt immer mehr Menschen, die es sich zu-
 trauen in ein Berufsfeld einzusteigen, welches viel Einfühlungsvermögen,
 Verständnis und eine besondere Art der Kommunikationsfähigkeit vor-
 aussetzt. Die zusätzliche Betreuung dementer Senioren gewinnt nach der
 Schaffung dieser Arbeitsplätze zuneh-
 mend an Bedeutung.



Dazu zählen: den Alltag gestalten, Aus-
 nahmen schaffen und Hilfe bei der Be-
 wältigung einfachster Tagesabläufe, die
 über die Pflege hinausgehen, anzubie-
 ten. Gruppenveranstaltungen, die Or-
 ganisation von Festen und geplante Ein-
 zelbetreuungsmaßnahmen spielen eine
 kleinere Rolle.

Wohnen und Leben im Alter - Pflege seit 1872 Stationäre Pflege

**Ihr Leben
menschlich gestalten**

ALTENPFLEGEHEIM ALT-BETHLEHEM
Göttingen



Obere Karspüle 26 · 37073 Gö
Tel: (0551) 4 99 49 - 0
altbethlehem.de

**Soviel Selbstständigkeit wie
möglich, soviel Hilfe wie nötig**

FEIERABENDHAUS
Göttingen



Merkelstrasse 2 · 37085 Gö
Tel: (0551) 48 85 - 0
feierabendhaus.com



ALT- UND NEU-BETHLEHEM

TERMINE



Vielmehr richtet sich der Fokus dieser Arbeit auf den einzelnen Menschen, seine Biographie und persönliche Bedürfnisse. Für den Menschen Ansprechpartner sein, Zuhören und das Selbstwertgefühl erhalten, das gehört zu unseren Aufgaben.

Wenn ich meinen Arbeitstag beginne, so weiß ich, dass ein Großteil unserer Bewohner nicht sagen kann, wie ich heiße. Das ist aber auch nicht nötig, denn sie wissen, dass sie mich jederzeit ansprechen können.

In enger Zusammenarbeit mit allen Bereichen einer Pflegeeinrichtung möchten wir es schaffen, die Ganzheitlichkeit zu erreichen – die Möglichkeit ausnutzen, das Gestern ruhig vergessen zu dürfen aber im Heute behütet und vertraut in einer fremden Welt leben zu können.

Wer ich bin, das ist egal. Oder glauben Sie, dass ich Lisbeth heiße? Dass ich da bin ist wichtig, auch wenn ich morgen nicht fehlen würde.

Petra Obanor



Freitag, 30. August

18 Uhr

St. Jacobi

Orgelmusik

anschließend

Offene Kirche am Freitagabend

mit Imbiss, Gespräch, thematischer Kirchenführung, Kleiner Nachtmusik und liturgischem Abendgebet (Ende ca. 22 Uhr)

Samstag, 31. August

11.45 Uhr

St. Jacobi

Mittagsmusik:

Trompete und Orgel

18 Uhr

St. Johanns

Musikalischer

Abendgottesdienst zur Goldenen Konfirmation

Superintendent Selter

Kurzzeitpflege · Servicewohnen · Ambulante Dienste · Pflegehotel · Therapie

Erlebnis Alter – mit Kompetenz und Leidenschaft

Christlich orientierte Pflege und Betreuung

 **STIFT AM KLAUSBERG**
Göttingen

 **ZENTRUM FÜR ÄLTERE MENSCHEN**
Göttingen




Habichtsweg 55 · 37075 Gö
Tel: (0551) 20 98 - 0
stiftamklausberg.de

Martin-Luther Straße 16 · 37081 Gö
Tel: (0551) 99 88 90
zentrum-fuer-aeltere-menschen.de

力
氣

DR. MED.
EVA CREMER

Traditionelle chinesische
Medizin (TCM)

Akupunktur

Naturheilverfahren

Herzberger Landstr. 101
37085 Göttingen
Tel.: (0151) 40 10 96 13
info@dr-cremer-tcm.de
www.dr-cremer-tcm.de



Hals-, Nasen-, Ohrenärzte

Dr. med. **Jochim Uffenorde**
Allergologie, Stimm- und Sprachstörungen

Renate Köwing

Dr. med. **Roland Barwing**
Akupunktur

Prof.
Dr. med. **Eberhard Kruse**
Phoniatrie und Pädaudiologie
Stimm-, Sprach- und kindl. Hörstörungen
Privatpraxis

Waldweg 1
37073 Göttingen
Tel.: 05 51-48 44 88
info@uffenorde.de

bodo schmidt GmbH

Robert-Bosch-Breite 4 · 37079 Göttingen
Telefon 05 51 / 488 688-0

Sanitätshaus
Goetheallee

Goethe-Allee 7 · 37073 Göttingen
Telefon 0551/51053

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



ZAHNMEDIZIN & ORALCHIRURGIE

SCHÖNBACH & MEYER-ERLACH

Münchhausenstr. 14, 37085 Göttingen
Tel. (0551) 4 49 02, Fax (0551) 531 19 44
www.zahnarzt-goettingen-ostviertel.de



Physiotherapie

Jebens-Boencke · Schneider-Köhler

Theaterstraße 16 · 37073 Göttingen

Tel.: 0551 47212 · www.physiotherapie-goettingen.de

Max-Born-Ring 38 · Gö
(0551) 5 00 93-0

**SENIORENZENTRUM
WEENDE**

WOHNEN · BETREUEN · PFLEGEN

- große, helle Einzel-Appartements mit Bad und Balkon
- individuelle Pflege und Fürsorge
- Wohnbereich für Demenzkranke
- Schöner Innenhof mit Garten
- Hauseigene Küche
Frisörsalon

seniorenzentrum-weende.de
34 Wohnungen
Betreutes Wohnen



GÜNTHER
BESTATTUNGEN

Seit über 45 Jahren
weil der Preis & Service stimmt

Erd- Feuer- Seebestattungen, Friedwald
Überführungen, Bestattungsvorsorge

Herr Günther berät Sie gern

24 Stunden dienstbereit - Tel.: 50 48 30

Pfalz-Grona-Breite 86 · 37081 Göttingen
www.guenther-bestattungen.com



CVJM Sommerfreizeiten 2013



Mit dem CVJM die Sommerferien zu verbringen, bedeutet für alle Kinder und Jugendlichen ein Sommer voller guter Erlebnisse! 2013 geht es für 40 Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren nach Cortona/Italien, für 15 junge Erwachsene mit Kleinbussen nach Südwestengland und für 30 Kinder zwischen 8 und 12 auf ein altes Rittergut in Nordhessen.

Für die ganz Kleinen zwischen 6 und 9 Jahren bieten wir unsere heiß begehrte Tagesbetreuung im Haus und auf dem Gelände des CVJM in der Baurat-Gerber-Straße 2 in Göttingen an. Da findet man tagsüber neue Freunde und kann abends im eigenen Bett schlafen und den Eltern alles berichten, was man erlebt hat. Betreut werden die Kinder und Jugendlichen von Haupt- und Ehrenamtlichen im CVJM Göttingen. Neben Spiel, Sport, Bastelaktionen und Ausflügen stehen im CVJM auch eine altersgerechte Andacht und das Gebet vor dem Essen auf dem Tagesplan. Denn uns ist es wichtig, Kindern und Jugendlichen zu zeigen, dass der christliche Glaube zum Leben dazu gehören kann und jedem, der an Jesus glaubt, einfach gut tut. *Roland Elsass*



Samstag, 01. Juni

Arbeitssamstag im CVJM

Ehren- und Hauptamtliche bringen das CVJM-Haus und -Gelände vor den Sommerferien wieder in Schuss. Freiwillige sind herzlich willkommen; für das leibliche Wohl wird gut gesorgt sein. Beginn: 9 Uhr

Freitag, 14. Juni

Spirit-Spaß-und-Spiele-Übernachtungsaktion

für 10- bis 13-jährige in St. Albani
Beginn: 18.30 Uhr

Sonntag, 16. Juni

Sommerfest

Beginn: 15 Uhr im CVJM Haus

Mittwoch, 14. August

Mittelpunkt – was ist das?

Beginn: 19 Uhr
Herzliche Einladung an alle CVJM Interessierten

CVJM Göttingen e. V.
Baurat-Gerber-Straße 2, Göttingen
Tel. (0551) 59582
buero@cvjm-goettingen.de
www.cvjm-goettingen.de

ANZEIGE



Evangelische Erwachsenenbildung Süd-niedersachsen / eeb
Auf dem Hagen 23 - 37079 Göttingen - Tel 0551-45023 / Fax 0551-47655
e-mail: info@eeb-goe.de / www.eeb-goettingen.de

Powerpoint - Einführung
03.06. - 05.06.2013 / € 59 / 12 Ustd.

EDV-Einführung für Seniorinnen und Senioren
06.06. - 14.06.2013 / € 137 / 28 Ustd.

Fotobücher gestalten und bestellen
17.06. - 18.06.2013 / € 40 / 8 Ustd.

Das WEB 2.0: Facebook & Co.
24.06. - 25.06.2013 / 40 € / 8 Ustd.

Internet Einführungskurs - Sicher und gezielt im Internet surfen
12.08. - 14.08.2013 / € 59 / 12 Ustd.

Einführung in die Arbeit am PC mit WINDOWS und WORD
19.08. - 23.08.2013 / € 98 / 20 Ustd.

Einführung in die Bildbearbeitung- oder: Wie gehe ich mit den Fotos meiner Digitalkamera um?
26.08. - 28.08.2013 / € 59 / 12 Ustd.

Outlook - kommunizieren und planen mit Outlook
09.09. - 10.09.2013 / € 40 / 8 Ustd.

Unterrichtszeiten aller Kurse jeweils von 08:30 bis 11:45 Uhr.
Weitere ausführlichere Informationen auf unserer website (www.eeb-goettingen.de).
Wir beraten Sie auch gern persönlich am Telefon (0551-45023)

TÜRKEI – unterwegs in Kappadokien und der Westtürkei



9 Tage Türkei - 09. bis 17. September 2013
Reisepreis: Die Kosten betragen 1380,00 € / Person
nur noch wenige Plätze frei!

Ev. Erwachsenenbildung, Auf dem Hagen 23,
37079 Göttingen, 0551 45023 / Fax: 0551 47655, Email: info@eeb-goe.de
Weitere Infos im Internet: www.eeb-goettingen.de / Wir beraten Sie gerne am Telefon



TERMINE

Sonntag, 9. Juni

19 Uhr *Unikirche St. Nikolai*
»Fünfter sein«
 Hochschulgottesdienst von ESG & khg, anschließend Gemeindetreff
 Predigt: Pastorin Merzyn

Montags

18.30 Uhr *St. Albani*
Taizéandacht

19.30 Uhr *St. Johannis*
Posaunenchor St. Johannis/ESG
 Gemeindehaus

20 Uhr *khg-Zentrum*
Ökumenischer Bibelgesprächskreis

Dienstags

18 Uhr *ESG*
Klinik-Clowns
 (wechselnde Termine)

20 Uhr *Unikirche St. Nikolai*
ESG-Streichorchester

Mittwochs

7.45 Uhr *ESG*
Morgenandacht mit anschließendem Frühstück

19.15 Uhr *ESG*
Flötenkreis

20 Uhr *ESG*
ESG-Gospelchor »Spirit of Glory«

Donnerstags, 20.15 Uhr
Wechselnde Veranstaltungen
www.esg-goettingen.de

Jeden 3. Freitag im Monat, 19 Uhr
StadtRadio Göttingen 107,1



EV. HOCHSCHULGEMEINDE



ESG

Evangelische Studierenden- und Hochschulgemeinde Göttingen

Gemeinschaft erleben • Freiräume gestalten • Glauben feiern

www.esg-goettingen.de

Zwei Jahre ökumenisches Radiomagazin von ESG & khg



Seit Mai 2011 berichtet *heaven@7* über Gott und die Göttinger Welt, Glauben und Leben sowie über aktuelle Hochschulthemen. Auch überregionale Themen, z. B.: die Flüchtlingskirche in Amsterdam, gepaart mit jeder Menge Musik und Veranstaltungstipps, runden das Programm ab, das jeden 3. Freitag im Monat um 19 Uhr im Bürgerfunk des StadtRadios Göttingen zu hören ist. Das Redaktionsteam lädt alle Radio-Liebhaber herzlich ein, das Magazin mitzugestalten! Einen idealen Einstieg dafür bietet ein Workshop vom 31. Mai bis 1. Juni. Profis vermitteln das Einmaleins der Radio-Arbeit und die dabei produzierten Beiträge gehen auch gleich bei *heaven@7* auf Sendung. Nächstes Mal am 21. Juni sowie ein *heaven@7* Spezial zur Salzburger Hochschulwoche am 9. Juni um 19 Uhr.

Weitere Infos unter heavenatseven@gmx.de oder bei Twitter: [heavenat7](https://twitter.com/heavenat7).

Hochschullehrer auf der Kanzel Schuld und Erlass – zwischen Anreizwirkung und gesellschaftlicher Umverteilung

Prof. Dr. Kilian Bizer (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät Göttingen) wird am **Sonntag, 23. Juni, um 19 Uhr** in der Unikirche St. Nikolai zu 3. Mose 25 predigen. *»Und du sollst zählen sieben Sabbatjahre, siebenmal sieben Jahre [...] es soll ein Erlassjahr für euch sein.«* Die Israeliten hatten strenge Umverteilungsregeln, die auch Schulden und Vermögensverteilung betrafen. Auch damals ging es bereits um fairen Austausch von Gütern und die daraus resultierenden Verteilungseffekte. Gott als die damals dem Markt rahmensetzende Instanz, hatte strenge Vorstellungen darüber, wie es zugehen darf. Sie weichen erheblich ab von dem, was wir heute zulassen – in beide Richtungen. Was kann man aus der Vorstellung über Sabbatjahr und Erlass in Moses 3, 25 lernen?

Schon gewechselt?

Jetzt mit **GÖStrom** Kosten sparen.

Neu

GÖStrom und **GÖGas** ^{Klima}
sind im gesamten Landkreis erhältlich!

Ökologisch, günstig, hier.

Endlich gibt es von uns eine umweltfreundliche Stromalternative für die Region: Ab sofort liefern wir nicht nur gewohnt zuverlässig unser

GöGas, sondern auch klimaneutralen GöStrom zu Ihnen nach Hause. Wechseln lohnt sich nicht nur für die Umwelt: Unser GöStrom punktet auch beim Preisvergleich mit anderen Anbietern!

Der GÖStrom Preis 2013
(für Neukunden)

nur **26,33** Ct./kWh
Arbeitspreis

und **67,24** Euro Grundpreis im Jahr

Einfach wechseln und profitieren:

Sie füllen das Formular im Internet aus und wir kümmern uns um den Rest.

www.goe-energie.de

stadtwerke

göttingen AG

Kurs: Natürlich Zukunft!

KIRCHE FÜR DIE STADT



Corvinus | St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas

Magazin der Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt



Ev.-luth. Corvinusgemeinde

Pastor Dr. Marc Wischnowsky

Grotefeldstr. 36 · 37075 Göttingen · Tel.: 7909248

E-Mail: mwischnowsky@arcor.de

Gemeindebüro: Evelin Kohrs · Tel.: 56670 · Fax: 484580

E-Mail: kg.corvinus.goettingen@evlka.de · www.corvinus-goettingen.de

Küster: Bernhard Schrader · Tel.: 43486

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Albani

Pastor Martin Hauschild

Albanikirchhof 1A · 37073 Göttingen · Tel.: 9973997 oder 5314085

E-Mail: martin_hauschild@web.de

Gemeindebüro: Renate Kraft · Tel.: 58117 · Fax: 4996284

E-Mail: kg.albani.goettingen@evlka.de · www.st-albani.de

Küster: Willi Pöhls · Tel.: (0176) 28988398 oder 72053

Diakon: Wolfgang Ziehe · Tel.: 5313911

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Jacobi

Pastor Harald Storz

Jacobikirchhof 2 · 37073 Göttingen · Tel.: 43163 oder 50429237

E-Mail: storz@jacobikirche.de

Gemeindebüro: Gisela Wojtowycsch · Tel.: 57596 · Fax: 541253

E-Mail: kg.st.jacobi-goettingen@evlka.de · www.jacobikirche.de

Küster: Hans-Werner Hoffmann · Tel.: (0176) 27218562

Kantor: Stefan Kordes · Tel.: 46138

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis

Pastor Gerhard Schridde

Johanniskirchhof 2 · 37073 Göttingen · Tel.: 789660

Superintendent Friedrich Selter

Tel.: 56069 · E-Mail: sup.goettingen@evlka.de

Gemeindebüro: Beate Müller · Tel.: 789660 · Fax: 7896629

E-Mail: johannismeindegöttingen@web.de · www.johannis.info

Küster: Andreas Frosch · Tel.: (0151) 51711485

Kantor: Bernd Eberhardt · Tel.: 7896613

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien

Pastor Markus Wackernagel

Neustadt 21 · 37073 Göttingen · Tel.: 72617

E-Mail: pastor@marienkirche.de

Gemeindebüro: Sigrid Niemeier · Tel.: 42311 · Fax: 541901

E-Mail: kg.st.marien.goettingen@evlka.de · www.marienkirche.de

Küster: Stefan Böning · Tel.: (0160) 4775001

Ev.-luth. Thomaskirchengemeinde

Pastor Markus Wackernagel

An der Thomaskirche 2 · 37081 Göttingen · Tel.: 72617

E-Mail: pastor@marienkirche.de

Gemeindebüro: Evelin Klose · Tel.: 76011 · Fax: 76040

E-Mail: thomasgemeinde-goe@t-online.de

Küsterin: Vera Ziechmann-Battistini · Tel.: 7908061

Diakonin: Gisela Sweers · Tel.: 76012